

intro

Ihr Stadtwerke-Magazin

SEITE 16

**DAS NEUE AGGUA-FREIBAD:
SPIEL UND SPASS FÜR DIE GANZE FAMILIE**

SEITE 6

MIT JETI DURCHS INTERNET BRAUSEN

SEITE 22

WENN STROMANBIETER PLEITEGEHEN



NEU BEI UNS: PRIMADONNA UND MARIE JO BADEMODE

Wir freuen uns, Ihnen zu unserem umfangreichen bestehenden Angebot führender Markenhersteller nun auch noch PrimaDonna und MarieJo Bademoden präsentieren zu können.

Die bekannt überragende Passform der Dessous wurde hier 1:1 auf die Bademoden übertragen.

Exklusive Designs und hervorragende Passform zum Kennenlernen.

TroCard-Aktion: Im März doppelte Punktzahl auf Bademoden von PrimaDonna und MarieJo.

Der Wäscheladen, Kölner Straße 47, 53840 Troisdorf
Tel.: 02241 7 34 38, www.derwaescheladen.de



LASS BLUMEN SPRECHEN

Egal ob Ostern, Muttertag oder einfach nur so ... Blumen sagen oft mehr als tausend Worte. Wir helfen Ihnen, die richtigen Worte zu finden. Wer freut sich nicht über einen liebevoll gestalteten Blumenstrauß? Sollten Sie nicht die Möglichkeit haben, diesen persönlich zu überreichen, bietet **Blumen Odenthal** Ihnen den Fleuropservice an. Wir sind zertifizierter 5-Sterne-Partner und beraten Sie gerne auch bei Fleuropaufträgen international.

TroCard-Aktion: Doppelte Punktzahl auf bepflanzte Balkonkästen und Gefäße von März bis Mai 2019.

Am Friedhof 2a, 53842 Troisdorf
Tel.: 02241 40 37 38 oder 02241 4 26 16
www.blumenodenthal.de



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

es hat etwas von einem Wirtschaftskrimi, was sich derzeit auf dem Strommarkt abspielt: Ein Billiganbieter nach dem anderen geht in die Insolvenz. Und die Kunden haben das Nachsehen. Man lässt sie nicht nur im Dunkeln stehen. Oft sehen sie auch ihr Geld für geleistete Vorauszahlungen nicht wieder. Betroffene gibt es auch in Troisdorf und Umgebung, die wir gerne und schnell mit unserem Naturstrom versorgt haben. Lesen Sie dazu unsere Geschichte auf Seite 22 und seien Sie gewiss: Die Stadtwerke Troisdorf werden Ihnen auch künftig zu jeder Zeit Strom und Gas in gewohnter Qualität liefern und einen Service bieten, der Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung steht.

Im Kundenservice und in der Öffentlichkeitsarbeit unterstützen wir übrigens im TroiKomm-Konzern ab sofort unsere Schwester Troiline, die in den Ausbau des schnellen Internets eingestiegen ist. Auf Seite 6 stellen wir Ihnen JETI vor, mit dem die Troiline GmbH ein Glasfasernetz mit bis zu 1 GB pro Sekunde im Down- und Upload bietet. Mit JETI ist Troisdorf für die digitale Zukunft gerüstet!

Und mit dem Neubau des AGGUA-Freibads kommt auch das Vergnügen in Troisdorf weiterhin nicht zu kurz. Wasserabenteuer für die ganze Familie von Ostern bis Oktober verspricht das Konzept der Neugestaltung. Im Interview ab Seite 16 erfahren Sie alles Wichtige rund um dieses zukunftsweisende Projekt.

Ich wünsche Ihnen gute Unterhaltung mit der neuen inTro.

Andrea Vogt

Geschäftsführerin der Stadtwerke Troisdorf

SCHON GEHÖRT? 4

TROISDORF AKTUELL

Breitbandausbau: Mit JETI durchs Internet brausen.....	6
Neue Gasheizung: Ihre Vorteile als PLUS-Kunde.....	7
Gewässerschutz beginnt zu Hause	8
Nebenkosten: So einfach ist das	10

NEBENAN

Ganz großes Tennis in Troisdorf.....	12
--------------------------------------	----

ELEKTROMOBILITÄT

Durchs E-Tuk-Tuk angespornt	14
-----------------------------------	----

STADTWERKE

Das neue AGGUA-Freibad: Spiel und Spaß für die ganze Familie von Ostern bis Oktober	16
Was für ein (Energie-)Theater.....	19
Wasserworkshops in den Kitas	20
Kooperation mit Gymnasium Zum Altenforst.....	20
Gaskunden aufgepasst!	21
Wenn Stromanbieter pleitegehen.....	22
Stadtwerke Troisdorf sind Schrittmacher.....	23
Handballcamp in den Osterferien.....	24
Kinderseite: Trodini will kuscheln.....	26

ERLEBEN

Karneval im Museum	27
Wenn Schüler kuratieren	28
Stimmgewalt in der Stadthalle	29
50 Jahre Troisdorf – eine Stadt in den besten Jahren.....	30
Janosch und seine Bilderbuchhelden	32

GESUNDHEIT

Apotheke im Doppelpack + Blistercentrum	34
TroCard-Händler von A–Z	35

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtwerke Troisdorf GmbH in Zusammenarbeit mit: Burg Wissem Bilderbuchmuseum · Kulturamt der Stadt Troisdorf · TroPark GmbH · Trowista, Troisdorfer Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing GmbH · Stadt Troisdorf

Redaktion: Daniela Simon (V.i.S.d.P.), S-Press medien, Martina Kefer & Axel Mörer

Gestaltung und Realisation: CD Werbeagentur GmbH, Troisdorf, Gudrun Elbing

Foto Titel: Adobe Stock, yanlev

Druck: Rautenberg Media KG, Troisdorf, Auflage: 34.700

Erscheinungsweise: viermal im Jahr

Stadtwerke Troisdorf GmbH, Kundenzentrum, Poststraße 105, 53840 Troisdorf

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 7:30 bis 17:30 Uhr
Tel.: 02241 888 444 · www.stadtwerke-troisdorf.de

Papier: zertifizierter FSC®-Mix (40 % FSC®, 60 % Recycling)

Schon gehört?

NEUES FÜHRUNGSTEAM BEI DEN STADTWERKEN



Andrea Vogt und Michael Roelofs freuen sich auf die Zusammenarbeit.

Für Andrea Vogt fing das Jahr 2019 äußerst sportlich an: Seit dem 1. Januar führt sie die Kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft TroiKomm und die Stadtwerke Troisdorf alleine. Eine Mammutaufgabe, die sie sich zuvor mit Peter Blatzheim teilte, der sich im Dezember 2018 in den Ruhestand verabschiedete. Jetzt freut sich Andrea Vogt auf den Dienstantritt von Michael Roelofs im April, mit dem sie dann das neue Führungsteam bilden wird.

Mit der neuen Doppelspitze sind die beiden Unternehmen bestens für die Zukunft gerüstet: Andrea Vogt, seit 1994 im Konzern tätig, kennt diesen wie ihre Westentasche. Zudem ist die Diplom-Volkswirtin eine erfahrene Managerin: Bereits seit 2013 ist sie Geschäftsführerin der Stadtwerke Troisdorf sowie der TroiKomm und über-

nimmt zukünftig den Vorsitz. Auch Diplom-Elektroingenieur Roelofs verfügt über langjährige Erfahrung in der Energiewirtschaft. Zuletzt war er in Norddeutschland beim Energieversorger EWE als Experte für Betriebsführung, Instandhaltung und Ausbau von Strom-, Gas- und Trinkwassernetzen beschäftigt.

MÄNGEL MELDEN LEICHT GEMACHT



Mängel einfach und schnell in fünf Schritten über Tro4me melden:

1. Mängelmelder aufrufen
2. Ort festlegen
3. Mangel auswählen
4. Persönliche Daten eintragen
5. Mangel absenden

Egal, ob Sie eine ungesicherte Baustelle vorfinden, sich über eine defekte Straßenlaterne ärgern oder sich durch starken Kanalgeruch belästigt fühlen: Über die Tro4me-App der Stadtwerke Troisdorf haben Sie die Möglichkeit, Mängel unterschiedlichster Art schnell und bequem zu melden. Die Stadtwerke kümmern sich dann darum, dass diese schnellstmöglich behoben werden.

Und so einfach geht's: Die App enthält die Funktion „Mängelmelder“, die Sie aufrufen, dann legen Sie den Ort fest, wo sich der Mangel befindet.

Nun müssen Sie nur noch auf einer vorbereiteten Liste ein Kreuzchen setzen und Ihre persönlichen Daten eintragen.

Schon kann die Information an die Stadtwerke Troisdorf verschickt werden.

Die Prüfung Ihrer Meldung wird anschließend von den Mitarbeitern der Stadtwerke eingeleitet.

Bei Gasgeruch, Wasseraustritt und Stromausfall rufen Sie bitte umgehend die Notfallnummer der Stadtwerke an: 02241 888 110.

VIELE ZUFRIEDENE KUNDEN

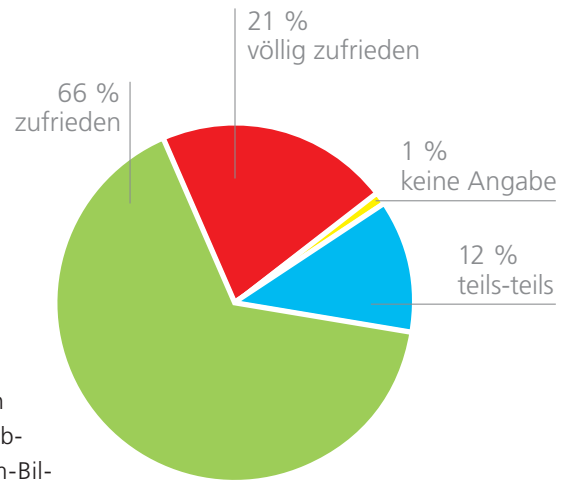
Die Stadtwerke Troisdorf wollen mit ihren Produkten und ihrem Service Ganz.Nah. Dran. sein an ihren Kunden. Deshalb werden diese auch immer mal wieder nach ihrer Meinung befragt. Im Rahmen einer Kundenzufriedenheitsstudie ist dies Ende 2018 erneut geschehen. 300 Kunden haben an der Befragung teilgenommen, die im Auftrag der Stadtwerke von trunit, dem deutschen Marktführer für Energiekommunikation, durchgeführt und ausgewertet wurde. Und tatsächlich: Im Vergleich zur letzten Erhebung im Jahr 2015 konnten sich die

Stadtwerke noch einmal verbessern. So sind inzwischen 87 Prozent der Befragten mit den Stadtwerken Troisdorf zufrieden oder völlig zufrieden. 2015 waren es 83 Prozent. Besonders erfreulich: Der Anteil der mit den Dienstleistungen völlig Zufriedenen hat sich nahezu verdoppelt.

Dabei waren deutliche Steigerungen bei allen Zufriedenheitskriterien zu verzeichnen: Die meisten Pluspunkte konnten die Stadtwerke im Vergleich zu 2015 bei Telefonberatung und -service, bei der Verständlichkeit der Abrechnung und bei der Kundeninformation sammeln. Allesamt

Bereiche, auf die die Stadtwerke sehr großen Wert legen und in denen sie sich maßgeblich von Strom-Biliganbietern und deren anonymen Callcentern unterscheiden. Dazu passt, dass die Kunden die Zuverlässigkeit der Versorgung noch mehr zu schätzen wissen als 2015 – gerade jetzt in Zeiten, in denen Discounter reihenweise pleitegehen, ein entscheidender Faktor.

Laut trunit liegt der Gesamtkundenzufriedenheitsindex



der Stadtwerke Troisdorf bei 77 und damit an zweiter Position aller vergleichbaren Befragungen deutschlandweit. Ein starkes Ergebnis, auf das die Stadtwerke Troisdorf stolz sind und sich an dieser Stelle für das Vertrauen ihrer Kunden bedanken.



HIER IST WAS LOS!



Eitorfer Frühling, Familienfest in Troisdorf und Ochsenfest in Sieglar: Diese Veranstaltungen können Sie sich schon mal im Kalender notieren. Auf allen dreien werden sich auch die Stadtwerke bürgernah präsentieren. Und sie haben in Troisdorf auch selbst etwas zu feiern: 20 Jahre TroCard.



Die Leistungsschau von Handwerk, Handel und Gewerbe „Eitorfer Frühling“, bei der Eitorfer Vereine zudem für ein umfangreiches kulturelles Angebot sorgen, findet am Wochenende **27./28. April** statt. Im großen Messezelt auf dem Marktplatz stellen Unternehmen sich und ihre Produkte vor. Für das leibliche Wohl und Unterhaltung ist ebenfalls auf dem Marktplatz gesorgt.

Unter dem Motto: „Troisdorf – eine Familien-Angelegenheit!“

steht im Frühsommer das **Familienfest** in der Stadtmitte. Das Wochenende **11./12. Mai** bietet neben einem verkaufsoffenen Sonntag unter anderem auch ein buntes Musik- und Straßentheaterprogramm im gesamten Troisdorfer Stadtkern. Flanieren, Sehen und Verweilen bilden das Herzstück dieser Veranstaltung.

Und am **19. Mai** richtet die Sieglarer Marketing Gemeinschaft SMG das traditionelle **Sieglarer Ochsenfest** mit

verkaufsoffenem Sonntag aus. Für die Kinder haben sich die Sieglarer Geschäftsleute wieder viele tolle Aktionen und Spielmöglichkeiten ausgedacht. Neben besonderen Angeboten in den Geschäften und leckeren kulinarischen Genüssen – natürlich gibt es auch den obligatorischen ganzen Ochsen am Spieß – erwartet Besucher ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm unter freiem Himmel.



MIT JETI DURCHS INTERNET BRAUSEN

Rettung naht. Für Unternehmen, aber auch für Bürger. Den Troisdorfer JETI, riesengroß und mit 300.000 km/s so schnell, dass man ihn mit bloßem Auge nicht sehen kann, gibt es wirklich. Denn er hinterlässt Spuren, wenn er seiner Lieblingsbeschäftigung nachgeht: unterirdisch die Breitband-Internetleitung für Troisdorf zu bauen.

JETI steht für „JETZT ENDLICH TELEFONIE & INTERNET“. Und zwar superschnelles. Mit über 1.000 Mbit pro Sekunde Übertragungsgeschwindigkeit in der Spitze. Zweibeinig und weiß behaart – die Ähnlichkeit des Troisdorfer JETI zum Fabelwesen Yeti des Himalaya ist frappierend. Das geheimnisvolle Schneemonster mit gigantischen Kräften – beim Troisdorfer JETI stecken sie in den Glasfaserkabeln, die aus seinem Kopf wachsen. Und Glasfaserkabel werden aktuell in Troisdorf verlegt. Der Breitbandausbau in

Troisdorf geht voran. Endlich. Dank JETI. Oder besser dank der Troiline GmbH, die in den Ausbau des schnellen Internets eingestiegen ist. Und die Stadtwerke Troisdorf unterstützen im TroiKomm-Konzern ihre Schwester Troiline in der Öffentlichkeitsarbeit und im Kundenservice. „Mit JETI bietet die Troiline GmbH das beste Breitbandnetz mit möglichen 1 Gbit pro Sekunde im Down- und Upload. „Mit Bau und Service zu 100 Prozent aus der Region“, verspricht Stadtwerke- und TroiKomm-Geschäftsführerin Andrea Vogt. Bis zum Sommer 2019 sollen die ersten Anschlüsse ans Netz gehen. Und JETI mit knapp 300.000 km/s durchs Glasfasernetz jagen. Das ist Lichtgeschwindigkeit! Und mit 1 Gbit/s lässt sich ein ganzer HD-Film in 36 Sekunden herunterladen. Heute dauert das mindestens zwölf Minuten. Oder klappt gar nicht.

Die zunehmende Nutzung von Cloud-Diensten, insbesondere durch Unternehmen, steigert die übertragene Datenmenge. „Um wettbewerbsfähig zu bleiben, ist der Anschluss von Unternehmen an das Glasfasernetz zwingend. Mit Potenzial bis weit in den Gigabit-Bereich hinein sind sie schon heute für die digitale Zukunft gerüstet“, erklärt Frank Jagdmann, technischer Projektleiter Breitband bei Troiline.

Der Breitbandausbau erfolgt gebietsweise in sogenannten Clustern, wobei an einem Cluster viele Straßenzüge angeschlossen werden. Jagdmann: „Die Ausbauplanung umfasst die Industriegebiete Spich, Oberlar, Sieglar und den IndustrieStadtpark in Troisdorf Mitte.“

Doch keine Sorge, JETI ist auch für die Bürger da. Julia Gotzen, Projektleiterin Breitband bei den Stadtwerken Troisdorf: „Privatkunden müssen sich leider noch ein wenig gedulden, können sich aber schon als Interessenten auf der JETI-Homepage jeti-line.de anmelden und werden von uns sofort informiert, sobald es Neues gibt. Versprochen!“



ALS PLUS-KUNDE NOCH GÜNSTIGER ZUR EFFIZIENTEN GASHEIZUNG



Wer friert schon gerne? Niemand! Jetzt haben wir Mitte März und Ihre in die Jahre gekommene Gasheizung hat Sie noch einmal gut durch den Winter gebracht. Es fröstelt Sie allerdings bei dem Gedanken, dass Sie wohl oder übel in nicht allzu ferner Zukunft eine neue Anlage anschaffen müssen. Mehrere Tausend Euro werden dann fällig. Nicht unbedingt. Und auf keinen Fall, wenn Sie PLUS-Kunde bei den Stadtwerken Troisdorf werden.

PLUS-KUNDE WERDEN

Mit der Zusatzvereinbarung „Stadtwerke PLUS“ für 5 Euro im Monat genießen Sie viele Vorzüge. So erhalten PLUS-Kunden immer den günstigsten Preis bei den Energiedienstleistungen der Stadtwerke Troisdorf, eine kostenlose Energieberatung im Wert von 89 Euro, 12 (übertragbare) Gutscheine für das AGGUA im Wert von 213 Euro sowie 5 Freiparkscheine für das Parkhaus am Troisdorfer Bahnhof im Wert von 30 Euro. Außerdem: Als PLUS-Kunde bekommen Sie 5 Prozent Rabatt auf die monatliche Netto-Contracting-Rate von Heizungen und Solaranlagen.

UMSTELLEN AUF CONTRACTING

Als Contracting-Kunde gehen Sie eine Energiespar-Partnerschaft mit den Stadtwerken Troisdorf ein. Die Stadtwerke als ihr Versorgungspartner planen, finanzieren, installieren und betreiben Ihre neue Heizung, in Kooperation mit dem lokalen Handwerk. Eine jährliche Wartung, inklusive aller Verschleiß- und Ersatzteile sowie die Kosten des Schornsteinfegers und die Zählergrundmiete des Gaszählers sind in der Contracting-Rate schon enthalten. Durch moderne Brennwerttechnik sparen Sie im Vergleich zur Niedertemperaturheizung bis zu 20 Prozent Energie und schonen dadurch Ihren Geldbeutel und die Umwelt.

Um Ihre Heizung brauchen Sie sich keine Gedanken mehr zu machen. Als Stadtwerke-PLUS-Kunde erhalten Sie ein wahres Rundum-sorglos-Paket.

So gehört zu den PLUS-Leistungen auch noch ein Haus- und Wohnungsschutzbrief im Wert von 60 Euro. Darin enthalten ist alles, was Sie im Schadensfall benötigen: eine Service-Hotline, die an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr erreichbar ist. Damit verbunden ein Elektro- sowie Heizungs- und Sanitär-Installateur-Service, ja sogar ein Rohrreinigungs- und ein Schlüsselservice. Die Kosten bis zu 500 Euro pro Schadensfall, maximal 1.500 Euro pro Jahr, sind durch den Schutzbrief abgesichert.

Weitere PLUS-Informationen erhalten Sie unter **www.stadtwerke-troisdorf.de** oder im Kundenzentrum an der Poststraße 105.

Beispielrechnung Austausch Gasheizung, Umstellung auf Contracting

Alte Gasheizung aus dem Jahr 2001:

Bisheriger Gasverbrauch:	32.700 kWh
Bisherige Gaskosten:	176 Euro/Monat
Wartung und Schornsteinfeger:	19,75 Euro/Monat
Kosten alte Heizung:	196 Euro/Monat

Neue Gasheizung im Contracting:

Neuer Gasverbrauch:	26.160 kWh
(20 % Ersparnis im Vgl. zur alten Heizung)	
Contracting-Rate:	103,90 Euro/Monat
Gaskosten:	109,84 Euro/Monat
Kosten neue Heizung:	213,74 Euro/Monat (all inclusive)
Als PLUS-Kunde 5 % auf monatliche Contracting-Rate:	98,71 Euro/Monat
	(statt 103,90 Euro/Monat)

Kosten neue Heizung mit PLUS:

208,55 Euro/Monat (all inclusive)



Sie haben Fragen zum Thema Contracting und wünschen eine kostenlose Beratung? Sebastiano Ferro und Jens Winkler, Kundenberater Energiedienstleistungen, freuen sich auf Sie! Einen Termin können Sie telefonisch über Andrea Kiepert **02241 888 407** vereinbaren.

Die Stadtwerke Troisdorf bieten jetzt in Zusammenarbeit mit einem Troisdorfer Unternehmen die **professionelle Reinigung von PV-Anlagen** an! Gut ausgerichtete PV-Anlagen benötigen keine Reinigung. Das übernimmt der Regen für Sie. Abhängig von Ort, Aufbau der Anlage und lokalen Verhältnissen können aber Verschmutzungen auf der Anlage entstehen, die sich nicht selbst reinigen und dadurch die Leistung der Anlage mindern können.

Die Reinigung von PV-Anlagen mit einer Leistung von 0–4,9 kWp kostet Stadtwerke-Kunden 175 Euro, PLUS-Kunden sogar nur 145 Euro. Für PV-Anlagen mit einer Leistung von 5–10 kWp kostet die Reinigung 260 Euro für Stadtwerke-Kunden und 245 Euro für PLUS-Kunden. Sie sind an dem Angebot interessiert oder haben Fragen dazu?

Andrea Kiepert hilft gerne weiter: **02241 888 407**

GEWÄSSERSCHUTZ BEGINNT ZU HAUSE

„Ich sehe was, was Du nicht siehst!“ Dieser Spruch prangte im November 2018 auf zahlreichen Kanaldeckeln in der Troisdorfer Innenstadt. Gesprüht mit neonfarbener Kreide. Ein harmloser Scherz von Jugendlichen? Keineswegs. Dahinter steckte mehr: Der Abwasserbetrieb Troisdorf AöR beteiligte sich mit dieser Aktion an der Europäischen Woche der Abfallvermeidung. Wollte aufmerksam machen auf eine Vielzahl von schwer abbaubaren Fremdstoffen, die sich in der Kanalisation als Folge falscher Entsorgung wiederfinden. Und enorme Probleme und Kosten verursachen. Immer kompliziertere technische Verfahren sind nötig, um das Abwasser in den Kläranlagen zu reinigen und zu neuem sauberem Trinkwasser aufzubereiten. Die Folgen: steigende Abwassergebühren und Umweltschäden.

Dabei kann jeder dazu beitragen, das Abwasser so wenig wie möglich zu belasten. Damit Natur und Trinkwasser so bleiben, wie sie sind und die Kosten für die Abwasserreinigung moderat bleiben. Grundsätzlich gilt: Waschbecken und WC sind keine Mülleimer!

SO ENTSORGEN SIE RICHTIG

Arzneimittel können in Kläranlagen nur zum Teil oder gar nicht entfernt werden. Gelangen sie in den Wasserkreislauf, belasten sie die Umwelt und sind eine Gefahr für die Gesundheit. Tabletten, Säfte und Tropfen können Sie samt Behälter über den Restmüll entsorgen.

Feuchttücher bestehen aus Materialien, die sich – anders als Toilettenpapier – im Wasser nicht auflösen. Die Pumpen im Abwassernetz können verstopfen und müssen kostenintensiv gereinigt werden. Fällt ein Pumpwerk aus, kann es sogar passieren, dass sich das Abwasser bis in den privaten Keller zurückstaut. Deshalb: im Restmüll entsorgen!

Ebenfalls tabu im Klo sind Hygieneartikel wie Slipeinlagen, Binden, Tampons und Windeln. Sie gehören wie Kondome, Wattestäbchen, Pflaster und Zahnseide in den Restmüll. Hygieneartikel verstopfen häufig Abwasserrohre und riechen unangenehm.



Speisefette und -öle wie Olivenöl, Rapsöl, Butter und Frittierfett werden in den Rohren fest und können zu Verstopfungen und üblen Gerüchen führen.

Gebrauchtes Fett/Speiseöl in Zeitungspapier einschlagen und in den Biomüll geben.

Feste Abfälle wie Haare, Zigarettenkippen, Haustierrstreu, Textilien, Putzlappen und Rasierklingen können in der Kläranlage nicht abgebaut werden und müssen aus dem Wasser gesiebt werden. Außerdem können sie Kanäle verstopfen. Ab in den Restmüll damit!

Speisereste aller Art, auch Knochen, führen zu Rohrverstopfungen und unangenehmen Gerüchen, ziehen Ratten und Ungeziefer an und treiben die Abwasserkosten in die Höhe. In Troisdorf können diese im Biomüll entsorgt werden. Nicht auf den heimischen Kompost werfen; das freut nur die Ratten!

Aggressive Putzmittel wie chlorhaltige und chemische Rohrreiner können Rohrleitungen und Dichtungen zerstören und vergiften das Abwasser. Schonender sind Sauglocke und Rohrspirale. Ein Abflusssieb hilft gegen Verstopfungen des Abflusses. Setzen Sie Reinigungsmittel sparsam ein und entsorgen Sie aggressive Putzmittel über das Schadstoff-Mobil oder bringen Sie diese zur RSAG-Entsorgungsanlage Troisdorf (www.rsag.de) in der Josef-Kitz-Straße. Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 8:00 – 17:00 Uhr, Sa.: 8:00 – 13:00 Uhr.



© Verbraucherzentrale NRW

Haushaltschemikalien wie Farbe, Verdünner, Nagellackentferner, Säuren, Laugen, Desinfektionsmittel, Holz- und Pflanzenschutzmittel, Motor- und Schmieröle vergiften das Wasser, schädigen Pflanzen und Tierwelt sehr, behindern den Reinigungsprozess der Kläranlage und erhöhen die Abwasserreinigungskosten. Sie können ebenfalls bei der RSAG in der Josef-Kitz-Straße abgegeben werden. Motoröl muss an allen Verkaufsstellen zurückgenommen werden. Fachhandel und Tankstellen haben eine gesetzliche Rücknahmepflicht. Gegen Vorlage des Kassenbons müssen sie die gleiche Menge Altöl wie gekauft zurücknehmen. Bei der RSAG fallen Gebühren für die Entsorgung von Altöl an.



Mit der Software Walter lassen sich alle Verbräuche tagesaktuell abrechnen

NEBENKOSTEN: SO EINFACH IST DAS

Wasseruhr in Bad, Küche und Keller, Stromzähler für Aufzug und Treppenhaus, und dann noch die Heizkörper: Wer die Betriebskosten eines Hauses ermitteln will, muss lange Wege gehen. Und Fehler sind vorprogrammiert: Zahlendreher, Zwischenablesung vergessen. Jetzt haben die Stadtwerke Troisdorf gemeinsam mit acht weiteren Energieversorgern eine Software entwickelt, die dank funkbasierter Messgeräte Verbräuche automatisch erfasst und gleich in eine Betriebskostenabrechnung einfügt. Fehler? Eigentlich unmöglich.

Digitale Messgeräte am Heizkörper, die Daten per Funk übermitteln – das ist in vielen Wohnungen Standard. Aber ein Sender an jeder Wasseruhr? An den Stromzählern für den Aufzug, das Licht im Treppenhaus und die Heizungsanlage? An der Gasleitung? Und eine tägliche Übertragung aller Verbrauchswerte an eine Zentrale? Das ermöglicht das webbasierte Servicemodul „Walter“, das die Troisdorfer Stadtwerke gemeinsam mit acht weiteren Stadtwerken in ganz Deutschland entwickelt haben. „Wir haben ein neues funk- und webbasiertes Ab-

rechnungssystem für Nebenkosten entwickelt, das es so in Deutschland noch nicht gibt“, so Johannes Grede. Er leitet ein Team bei den Stadtwerken, das sich um neue Produkte kümmert. Und mit Walter haben die beteiligten Stadtwerke wirklich einen Coup gelandet.

ERLEICHTERUNG

„Wir haben uns überlegt, wie wir Hausverwaltern und Wohnungsbesitzern die Abrechnung von Betriebskosten erleichtern können“, so Grede. „Wir erfassen schon jetzt als Stadtwerke viele Verbrauchswerte. Wenn wir es schaffen, alle Daten in einer Immobilie, egal ob Wasser, Strom, Gas oder Wärme, durch funkbasierte Messgeräte zu erfassen, dann könnten wir die Daten auf einem Portal zusammenfassen und den Hausverwaltern und Immobilienbesitzern zur Verfügung stellen.“

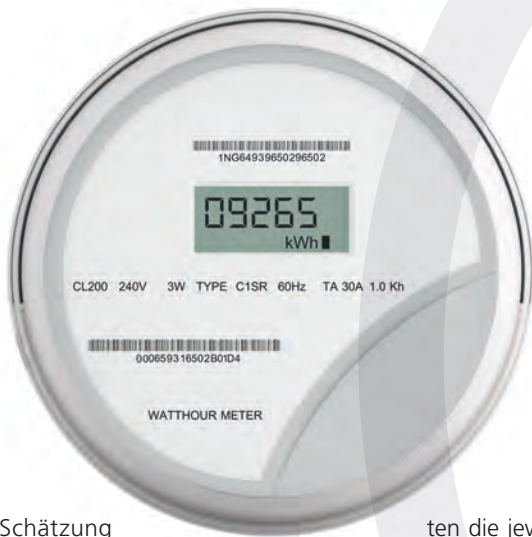
Aus dieser Idee sind eine Software und ein Portal entstanden: Dank einer Software namens Walter können Hausverwalter und Hausbesitzer auf diesem Portal nicht nur alle Verbrauchswerte einsetzen, sondern ihre weiteren Kosten wie Schornsteinfeger, Feuerstättenschau, Wartungskosten und Legionellenprüfung eintragen und die Rechnungen hochladen. Auf Wunsch wird dann automatisch für jeden Mieter eine korrekte Betriebskostenabrechnung erstellt, nach den neuesten gesetzlichen Vorgaben.

KEINE FEHLER MEHR

Da auch bei einem Mieterwechsel die tagesaktuellen Verbrauchswerte automatisch gespeichert werden, ist selbst dann kein Fehler mehr möglich. „Dadurch werden verbreitete Ungenauigkeiten etwa bei

Das war gestern: Mit Block und Stift die Betriebskosten ermitteln ist unbequem und ungenau.





der Schätzung der Verbrauchswerte vermieden“, so Grede. Und deshalb ist Walter nicht nur für Vermieter optimal, sondern auch für die Mieter, weil sie sich auf die Abrechnung verlassen können.

GÜNSTIG ABRECHNEN

Und wer jetzt befürchtet, dass solch ein funk- und webbasiertes Abrechnungssystem dazu führt, dass die Abrechnung der Betriebskosten deutlich teurer wird, der irrt. Die Abrechnung wird sogar günstiger. „Es macht sich bezahlt, dass Walter die Synergien nutzt, die die Digitalisierung bietet“, so Stadtwerke-Experte Grede. „Die Digitalisierung der Messtechnik ermöglicht es, die Erfassung aller Verbrauchswerte stark zu vereinfachen. Da muss niemand mehr an jeder Haustür klingeln und Zähler ablesen. Das kann alles bei Walter hinterlegt werden.“

Selbst die Einführung von Walter ist einfach: Die Stadtwerke installieren auf eigene Kosten alle Geräte und rich-

ten die jeweilige Immobilie auf dem passwortgeschützten Walter-Portal ein. Anschließend mietet der Immobilienbesitzer. Ein günstiges Modell, von dem Vermieter und auch Mieter durch geringere Erfassungskosten profitieren. „Der Vermieter hat es viel einfacher, die Betriebskostenabrechnung zu erstellen“, so Grede. „Und der Mieter kann sich freuen, dass die Kosten für die Erfassung seiner Verbrauchswerte sinken und alles transparent ist.“

Erste Erfahrungen in größeren Wohneinheiten in Troisdorf zeigen, dass sich Walter in der Praxis ausgesprochen gut bewährt. „Die ersten Hausverwaltungen, die Walter einsetzen, sind überrascht, wie einfach und intuitiv das Portal funktioniert“, so Grede.

DIGITALE ZUKUNFT

Inzwischen arbeitet das Grede-Team schon an der ersten Walter-Weiterentwicklung: Künftig sollen sogar Rauchmelder in das Portal integriert werden.



Wenn Sie sich für Walter interessieren, dann finden Sie weitere Informationen unter www.stadtwerke-troisdorf.de/walter

Direkte Ansprechpartnerin ist Saskia Haak, Kundenberaterin Wohnungswirtschaft, haaks@stadtwerke-troisdorf.de
02241 888 231

GANZ GROSSES TENNIS IN TROISDORF

Ob wieder so einer wie der 17-jährige Rotschopf Boris Becker unter den besten Jungprofis aufschlägt, die im Mai in Troisdorf um 15.000 Euro Preisgeld spielen? Internationale Top-Spieler aus Italien, Frankreich und Spanien werden zu den TVM Open auf die Anlage des Tennisclubs Rot-Weiß Troisdorf kommen. Dort, wo auch Tennisprofi Sabine Lisicki ihre ersten Bälle geschlagen hat, die 2013 im Wimbledon-Finale stand.



Rot-Weiß-Präsident Uwe Maaß mit dem Inhaber der Sportagentur M.A.R.A. Marc Raffel (re.), der die TVM Open 2019 in Troisdorf organisiert.

Rot-Weiß-Präsident Uwe Maaß kann sich noch gut an den 6. Juli 2013 erinnern, als Eigengewächs Sabine Lisicki in Wimbledon im Finale gegen die Französin Marion Bartoli stand. Und 1:6, 4:6 verlor. Damals wurde das Endspiel auf der Anlage in Troisdorf auf Großbildleinwand übertragen. 150 Tennisfans fieberten mit. „Wir haben jeden Punkt bejubelt und waren so laut, dass man es bis nach London hören musste“, sagte Maaß damals den Journalisten. Allein sechs Kamerateams filmten auf dem Gelände in Troisdorf, wo die gebürtige Troisdorferin Lisicki das Tennisspiel gelernt hatte.

TVM OPEN: 6.–11. MAI

Im Mai dürfte es allerdings noch viel voller werden und viel aufregender noch dazu. Denn vom 6. bis 11. Mai hängen die Tennisfans nicht am Bildschirm, sondern können 32 Top-Spielern live auf den Courts des TC

Rot-Weiß Troisdorf zuschauen und erleben, wie unglaublich schnell das Tennisspiel ist. „So hautnah hat man noch nie internationales Profitennis in Troisdorf erleben können“, verspricht Uwe Maaß, der nicht nur bei RW Troisdorf an der Spitze steht, sondern als Vorstand im Tennisverband Mittelrhein fungiert. In dieser Position hat sich Maaß dafür eingesetzt, dass die 2018 in Troisdorf ausgetragenen TVM Open zu einem internationalen Ranglistenturnier des Tennisweltverbandes ITF aufgewertet werden. Und genau das hat geklappt! „Nach Jahren der Flaute haben wir 2019 endlich wieder ein Highlight im Aktivbereich hier im Tennisverband Mittelrhein“, freut sich TVM-Sportwartin Uda Gröner. Das letzte hochkarätige Turnier auf diesem Niveau gab es 2013 in Leverkusen.

„In einem 32er-Feld werden Topspieler aus Deutschland

und Europa in Troisdorf antreten“, verspricht Turnierorganisator Marc Raffel. Er ist selbst Diplom-Sportlehrer, DTB A-Trainer und Ex-Bundesliga-Crack, bevor er die Sportagentur M.A.R.A. gründete und seitdem große Tennisevents organisiert. „Junge Tennisspieler, die in der ATP-Weltrangliste zwischen Platz 200 und 500 rangieren, werden in Troisdorf antreten. Das sind Topspieler, die kurz vor der Profikarriere stehen oder den Sprung schon geschafft haben.“ Auch ehemalige Topspieler kann sich Raffel in Troisdorf vorstellen. „Doch das ist jetzt noch zu früh, um konkret etwas zu sagen.“

PROFIS VON ÜBERALL

Weil das Turnier im Kalender des Weltverbandes steht, erwartet Raffel neben deutschen Spitzenspielern auch Topleute aus der ganzen Welt. Länder-spielatmosphäre in Troisdorf.



Sarah Gronert,
Nikolas Walterscheidt-Tukic,
Philipp Davydenko,
Katharina Hering (v. l. n. r.): Die
Aufnahmen zeigen die Tennisprofis
während der TVM Open 2018, die in
Troisdorf ausgetragen wurde.

Und Raffel erwartet Spektakel auf den Courts. Denn die jungen Topspieler wollen nach oben, kämpfen um jeden Ball, wollen ihrer Karriere einen Schub geben. „Das verspricht spannende, aufreibende Spiele, die hin und her gehen und vielleicht erst im Champions-Tiebreak entschieden werden. Ein Fest für die Zuschauer.“

ben ihre Unterstützung schon mal zugesagt. Und warum Troisdorf? „Wir haben eine lange Tradition, in Troisdorf große Turniere zu veranstalten, mit hochklassigen Spielern auf einer wunderbaren Anlage“, sagt Rot-Weiß-Präsident Maaß. Er freut sich schon riesig auf das beste Turnier, das der Rhein-Sieg-Kreis je erlebt hat.

BIS ZU 400 FANS

Das Turnier wird nach dem K. o.-System ausgetragen. Täglich finden drei bis fünf Begegnungen statt. „Die Zuschauer können täglich zwischen sechs und acht Stunden Tennis erleben“, freut sich Raffel. „Wir erwarten bis zu 400 Besucher auf der Anlage, die sicher lautstark mitfiebern werden“, so TVM-Vorstand Maaß.

Aktuell ist Organisator Raffel mit seiner Agentur dabei, das Rahmenprogramm zu gestalten und Sponsoren zu werben. Die Stadtwerke Troisdorf ha-

Das Turnier findet auf dem Gelände des Tennisclubs Rot-Weiß Troisdorf an der **Carl-Diem-Straße 2** statt. Die Tageskarte kostet **8 Euro**, die als Spende der Kinderstiftung Troisdorf überreicht werden. Mehr Infos zum Turnier gibt es auf den Seiten des Tennisverbandes Mittelrhein unter **www.tvm-tennis.de** und auf der Seite des RW Troisdorf **www.rwtroisdorf.de**



Die beiden deutschen Profispielerinnen Sarah Gronert (li.) und Katharina Hering siegten 2018 bei den TVM Open in Troisdorf.

© Quentin Brühl, RW Troisdorf

DURCHS E-TUK-TUK ANGESPORNT

Sie sind jung und sie haben eine Mission – die Gründer des Troisdorfer Start-ups Ludego, Dennis Hagemann und Ludwig Merz: Elektromobilität vorantreiben. Indem sie beim Kauf eines Elektroautos helfen. Denn, man glaubt es kaum, ein solches Vorhaben gestaltet sich hierzulande äußerst schwierig.



„In China müssen Autobauer ab 2019 eine zehnpromtente E-Auto-Quote erfüllen. Für BMW und Daimler bedeutet dies, sie müssen dort eine Viertelmillion Elektroautos verkaufen. Das ist mehr als der gesamte Bestand in Europa.“

Zu geringe Reichweite? Zu wenige Lademöglichkeiten? Zu teure Anschaffung? Nein, es seien nicht diese in den Medien häufig zitierten Gründe, warum auf Deutschlands Straßen immer noch so wenige Elektroautos fahren. Als grundlegendes Problem der Elektromobilität kristallisierte sich für die Ludego-Gründer die Bezugsquelle von Elektroautos und deren Verfügbarkeit heraus. Hagemann: „Der Markt hat sich schneller entwickelt als der Autoindustrie lieb war. Lieferzeiten von einem Jahr sind die Regel, nicht die Ausnahme. Neue Modelle sind meistens schon verteilt, bevor sie überhaupt im Autohaus zu sehen sind.“

Bevor Ludego an den Start ging, hatten die beiden jungen Männer Autohäuser aufgesucht. Sehr, sehr viele. Und mussten dabei immer wieder feststellen, dass sich Verkäufer oft weder gut mit Elektroautos auskannten noch an deren Absatz in-

teressiert waren. Stattdessen wurden bevorzugt Dieselfahrzeuge angeboten. Hagemann: „Das ist etwa so, als würde man im Computerladen lieber Schreibmaschinen verkaufen – mit der Argumentation, diese würden keinen Strom benötigen.“ Aber: „Zum Glück gab es auch einige Händler, die sich für Elektroautos engagierten.“

LIZENZ NÖTIG

Doch auch sie boten meist nur eine oder zwei Marken an. „Damit konnten sie nicht das Spektrum an Fahrzeugen vorweisen, das der Kunde sonst gewohnt ist“, erklärt Hagemann. Und: Längst nicht jeder Händler darf Elektroautos verkaufen. „Dafür wird eine Lizenz benötigt. Es gibt Vorgaben des Herstellers, wer verkaufen darf und wer nicht.“

Und nun kommt Ludego ins Spiel: „Wir haben eine Möglichkeit geschaffen, Händler und potenzielle E-Auto-Käufer zu verbinden, unabhängig von

ihrem Ort. Wir helfen unseren Kunden, das für sie passende Elektroauto zu finden.“ Über eine Plattform, auf der jeder Zugriff auf in ganz Deutschland angebotene Elektroautos hat.

Da aber auch dann noch oft mehrere hundert Kilometer zwischen dem Kunden und seinem Wunschauto liegen, bietet Ludego alle Fahrzeuge direkt inklusive Zulassung und bundesweiter Lieferung an. Zudem umfasst der Service des Start-up-Unternehmens Ladekarten. „Optional beraten, liefern und installieren wir über unsere Partner auch die nötige Ladeinfrastruktur für zuhause.“ Und das Sahnehäubchen obendrauf: Ludego kümmert sich auch noch um die Beantragung des Umweltbonus. Hagemann: „Unser Ziel ist es, Elektromobilität für unsere Kunden so einfach wie möglich zu gestalten und langfristig deren komplettes Mobilitätsbedürfnis bedienen zu können.“



Immer auf dem neuesten Stand: Messebesuche gehören für Dennis Hagemann, Gründer und Geschäftsführer von Ludego, zum Pflichtprogramm.



© Ludego



In Troisdorf kann das Ludego-Firmenauto immer schnell und problemlos aufgeladen werden.

VON KENNERN FÜR EINSTEIGER

Zusätzlich auf den Weg gebracht hat Ludego ein Elektroautopaten-Projekt. Ziel ist es, Elektroautofahrer mit Kaufinteressenten zusammenzubringen, um diesen einen realitätsnahen Einblick in den Alltag mit einem Elektroauto zu vermitteln. „Die Paten sind wirklich sehr auskunftsfreudig und bieten häufig sogar Probefahrten an“, betont Hagemann.

VON BANGKOK NACH TOULOUSE

Apropos Probefahrten: Mit einer zugegeben extremen fing eigentlich alles an. 20.000 Kilometer – von Bangkok nach Toulouse – hat Ludwig Merz in einer Autorikscha mit Elektromotor zurückgelegt. Und es war diese lange Reise mit dem E-Tuk-Tuk, die nicht ohne Folgen blieb, sondern in die Gründung des Troisdorfer Start-ups Ludego mündete.

Als „The Pilgreens“ bewältigten Ludwig Merz und zwei Studienfreunde 2015 bei ihrer Tour 6.000 Kilometer mehr

als die durchschnittliche Jahresfahrleistung von 14.000 Kilometern in Deutschland beträgt. Und das mit nur zwei Pack Lithium-Batterien und vier Solarpaneelen an Bord. In einhundertzwanzig Tagen. Um zu zeigen, dass Mobilität auch rein elektrisch möglich ist. Ihren Erfolg demonstrierten sie bei einem Zwischenhalt in Paris am Rande der dortigen Klimakonferenz.

LAUTLOS GETUCKERT

Zu diesem Zeitpunkt kannten sich Ludwig Merz und Dennis Hagemann noch nicht. Während Merz lautlos umhertuckerte, beschäftigte sich Hagemann mit Tiefsee-Geothermie und arbeitete parallel an einem Projekt im Bereich Smogschutz in Asien. Kennen lernten sich die beiden jungen Männer 2016 auf einem Start-up-Weekend in Köln. Verbunden hat sie das gemeinsame Ziel, eine Geschäftsidee zu entwickeln, mit der Elektromobilität gefördert wird. Von Anfang an ebenfalls mit dabei: IT- und Web-Spezialist Patrick Kurth.

Er kümmert sich um den Internetauftritt und um zukünftige App-Anwendungen.

Die auf Elektrofahrzeuge spezialisierte Informations- und Vermittlungsplattform kommt an: Mehrere Hundert E-Autos pro Jahr werden über Ludego vermittelt. Herstellerunabhängig angeboten werden alle auf dem deutschen Markt gängigen elektrischen Pkw-Modelle. Eines ist sicher: Mit den Gründern Merz und Hagemann haben Kunden Szenekenner als starke Partner an ihrer Seite – wenn sie denn stromern möchten. Einen Diesel oder Benziner werden sie bei Ludego nicht finden. Never ever.

Die TROWISTA GmbH, zentraler Ansprechpartner für Unternehmen und Investoren in Troisdorf, begleitet das Start-up Ludego. Mitgesellschafter (24,2 %) der TROWISTA ist die TroiKomm GmbH. Diese kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf ist zu 60 % an den Stadtwerken Troisdorf beteiligt.

„Troisdorf ist eine Insel der Glückseligkeit, was die Ausstattung mit Ladesäulen angeht.“

Die Stadtwerke Troisdorf bieten in ihrem Produktportfolio Technologien, mit denen Elektromobilität im Alltag einfach und komfortabel wird. Von der Wandladebox für das eigene Zuhause bis hin zu Ladestationen für Unternehmen – mit den Stadtwerken Troisdorf wird das Energietanken zum Kinderspiel. Ansprechpartner ist Jens Winkler, Kundenberater Energiedienstleistungen, **02241 888 179**.

WUSSTEN SIE SCHON, DASS IM NEUEN AGGUA-FREIBAD ...



2020



... ab 2020 auch außerhalb des Wassers viele Erlebnisse angeboten werden? Hüpfen, Rutschen, Klettern, Ballspielen – auf dem parkähnlichen Außengelände kann nach Herzenslust getobt werden. Und wer eine Pause benötigt, hat auf den großen Liegewiesen Gelegenheit zum Verschnaufen und Sonnenbaden. Oder kann sich stärken: Für Außengastronomie wird ebenfalls gesorgt sein.

... auch Anregungen und Wünsche der Bürger in das Konzept mit eingeflossen sind? Sich die Partner, Pächter, Schwimmvereine und die AGGUA-Geschäftsführung intensiv über die Neugestaltung austauschen? Und die ersten Bagger schon in den Startlöchern stehen? Die lokale Presse und auch das AGGUA selbst haben schon mehrfach über das spannende und für Troisdorf wichtige Projekt berichtet. Das neue Freibad ist Stadtgespräch. Und so gibt es auch immer wieder Fragen dazu. Wir haben uns umgehört und die am häufigsten gestellten an Andrea Vogt gerichtet. Sie ist Geschäftsführerin der TroiKomm, der Muttergesellschaft des AGGUA. Und ganz nah dran an diesem Thema.



inTro: Frau Vogt, die für Badegäste wohl drängendste Frage zuerst: Wann eröffnet das neue AGGUA-Freibad?

Vogt: Im Jahr 2020. Im Sommer 2019 muss das Freibad leider wegen der Umbauten geschlossen bleiben. Dafür wird es aber künftig von Ostern bis Oktober öffnen. Das sind vier Monate mehr als zuvor.

Warum bleibt beim AGGUA-Freibad nicht einfach alles beim Alten?

Weil es stark sanierungsbedürftig ist. Wassertechnik und Baustoffe sind in die Jahre gekommen.

Und warum wird das alte Freibad nicht einfach saniert?

Eine Eins-zu-eins-Sanierung ergibt aufgrund des sich verändernden Freizeitverhaltens kaum Sinn: Die Besucherzahlen im Freibad sind stark rückläufig. Eine Entwicklung, die alle Freibäder ohne zusätzliche attraktive Angebote betrifft.

Wie sieht die Alternative aus?

Das familienfreundliche Gesamtkonzept steht auf zwei Säulen. Es wird ein 25-m-Außenbecken in Edelstahlbauwei-

se und mit moderner Technik geben. Für alle. Berücksichtigt werden die Bedürfnisse von Jung und Alt, Nichtschwimmern und Schwimmern. Zusätzlich ist eine Freizeit- und Spielfläche für Familien mit Kindern bis zwölf Jahre vorgesehen, bei der vielseitige Aktivitäten wie Springen, Hüpfen, Matschen oder Planschen, Rutschen und Balancieren berücksichtigt werden – die zweite Säule, auf die wir bauen.

Nochmal zum neuen Außenbecken: ein Becken für alle – kommen sich Schwimmer und Nichtschwimmer da nicht in die Quere?

Es gibt vier Bahnen für Schwimmer. Der Kinderbereich ist getrennt davon, jedoch in optimaler Sichtweite für Eltern oder andere Aufsichtspersonen. Und ein neues Highlight, das sich viele Schwimmer wünschen, gibt es ebenfalls: Wir wollen das Frühschwimmen dann unter freiem Himmel ermöglichen.

Wie groß ist das neue Freibecken denn?

Knapp 500 m² groß. Zum Vergleich: Das Mehrzweckbecken im Hallenbad ist etwa 310 m² groß. Draußen gibt es somit fast 60 Prozent mehr Wasserfläche als im Mehrzweckbecken.

Ist das neue Außenbecken barrierefrei und für ältere Menschen geeignet?

Die Einstiege sind komfortabel konstruiert und es gibt die

Möglichkeit, einen Hebelift einzusetzen. Außerdem ist das Personal im AGGUA Älteren und Menschen mit Handicap gerne behilflich. Zudem gibt es einen Entspannungsbereich mit Sprudelliegen, etwas, das es bisher im Freibad nicht gab.

Wo kann man relaxen?

Rund um das Außenbecken wird es eine große Liegewiese sowie schöne Liegeflächen mit Blick auf die Agger-Auen in direkter Nähe zum Becken geben.

Was kostet der Eintritt in das neue AGGUA-Freibad?

Der Freibad-Tarif wird nicht teurer, inbegriffen ist hier die Nutzung des Außenbeckens inklusive Liegewiese. Zu den Preisen für das übrige Außengelände mit den Wasser-Spielattraktionen können wir erst etwas sagen, wenn wir konkret wissen, welche Vorschläge umgesetzt werden.

Also steht noch gar nicht fest, was es im neuen Freibad alles geben wird?

Die Neugestaltung ist ein sehr dynamischer Prozess. So findet zwischen den Partnern, Pächtern, Schwimmvereinen und der AGGUA-Geschäftsführung ein intensiver Austausch statt. Aber wir binden auch die Bürger in die Neugestaltung ein. So haben wir in einer konzentrierten Aktion ihre Wünsche und Vorstellungen abgefragt. Im Oktober und November

2018 an fünf Tagen im AGGUA und über zwei Wochen lang konnten Meinungskarten abgegeben werden. Gut 450 Badegäste und interessierte Bürger haben an der Befragung teilgenommen. Die Ergebnisse daraus sind in die Planung mit eingeflossen.

Gibt es die Ergebnisse zum Nachlesen?

Ja, sie sind im Internet über AGGUA.de oder stadtwerk-troisdorf.de abrufbar. Wir legen großen Wert auf Transparenz und Informationen bei diesem Projekt. Wer sich für den Umbau des Freibads interessiert, wird auch weiterhin auf der AGGUA-Website und über unsere Social-Media-Kanäle auf dem Laufenden gehalten.

AGGUA.de/umbau

 **@AGGUATroisdorf**

 **aggua_troisdorf**

**#FitFürDieZukunft
#AgguaFreibad
#AgguaFürAlle**

Außerdem gibt es jeden ersten Freitag im Monat direkt im Foyer des AGGUA einen Infostand. Dort kann sich jeder darüber informieren, was gerade los ist auf dem Außengelände.

20 JAHRE: AGGUA FEIERT GEBURTSTAG

ZAUBERER, LAUFBÄLLE, GLÜCKSRAD UND JEDE MENGE SPASS

Im AGGUA TROISDORF haben schon viele Kinder ihren Geburtstag gefeiert und jede Menge Spaß gehabt. Auch am **Freitag, 3. Mai 2019**, wird es dort wieder hoch hergehen: Mit einem Familientag feiern Hallenbad und Sauna ihren 20. Geburtstag. Mit einem bunten Programm. So wird von 15 bis 18 Uhr ein Zauberer seine Späße treiben. Große, transparente Laufbälle (Walking Balls), in die man hineinsteigen kann, warten von 14 bis 17 Uhr darauf, bewegt zu werden. Eine Schnitzeljagd und ein Glücksrad stehen ebenfalls auf dem Programm. Erwachsene Badegäste können sich beim Aqua-Zumba austoben und spezielle Festtagsaufgüsse in der Sauna genießen. Das AGGUA hat an diesem Tag von 9 bis 20 Uhr geöffnet.



SCHWIMMABZEICHEN IM AGGUA WEITER MÖGLICH

Kinder und Jugendliche können ihr Schwimmabzeichen weiterhin im AGGUA TROISDORF ablegen. Wie bisher wird es im Mehrzweckbecken von den AGGUA-Schwimmmeistern abgenommen. Den für die Jugendschwimmabzeichen Silber oder Gold erforderlichen Sprung vom 3-Meter-Brett, der im AGGUA nicht möglich ist, können sich die Jugendlichen problemlos von anderen Bädern bescheinigen lassen. Mit dieser 3-Meter-Sprungbescheinigung und den anderen erforderlichen Schwimm- und Tauchleistungen, die dann im AGGUA absolviert werden, kann das jeweilige Schwimmabzeichen Silber oder Gold vor Ort ausgestellt werden. Für das im AGGUA bestandene Schwimmabzeichen erhält der Jugendliche eine Freikarte für den nächsten AGGUA-Besuch.

DEN TROTTI AUSMALEN UND GEWINNEN

Für alle Kleinen und auch Großen gibt es zum Vorfrem auf das neue AGGUA-Freibad das AGGUA-Maskottchen Trotti zum Ausmalen. Mit Bagger, Wasserspritze oder auch solo – Trotti-Malvorlagen einfach von der Webseite www.aggua.de/umbau herunterladen und ran an die Stifte. Wer sein Bild bis zum 31.05.2019 ans AGGUA, Aggerdamm 22, 53840 Troisdorf, schickt oder dort vorbeibringt (Haupteingang), nimmt an der Verlosung teil. Insgesamt gibt es 50 Kinder-Freitickets zu gewinnen.





WAS FÜR EIN (ENERGIE-)THEATER

Die Finger schnellen in die Höhe, es wird gelacht, Luftballons werden aufgeblasen – die Zeit vergeht im Nu. Wenn Friedhelm Susok aus Mülheim an der Ruhr unterrichtet, dann

ignorieren Schüler sogar die Pausenklingel. Denn er ist ein wahrer Meister des Lerntheaters. Strom wird bei ihm zum superspannenden Thema für Dritt- und Viertklässler. Ende 2018 tourte Susok mit seiner Lernshow auf Einladung der Stadtwerke Troisdorf durch die Aggerstadt: Neun Troisdorfer Grundschulen hatten das Angebot des Energieversorgers angenommen, den Umweltpädagogen gratis in den dritten und vierten Klassen aktiv werden zu lassen. Und sie waren begeistert.

Denn Susok arbeitet nicht mit Kreide und Tafel, sondern „spielt“ mit den Medien. So standen unter anderem Filme auf großer Leinwand, Rätsel, Luftballonspiele und der Aufbau eines ganzen Versorgungsnetzes mit Rohren auf dem Programm. Wie wird Strom gemacht? Warum liefern die Stadtwerke Strom aus Wasser und Sonne? Warum ist das eigentlich gut? Und wie kommt der Strom ins Haus? Warum soll man Strom sparen? Und wie? Ganz schön viele Fragen, auf die die Schüler jetzt gute Antworten haben.

„Wir wollen Kindern Wissen an die Hand geben, das aktuell das ganze Land und uns als kommunalen Energieversorger beschäftigt“, schildert Stadtwerke-Geschäftsführerin Andrea Vogt. „Wir haben uns ja ganz bewusst dafür entschieden, den Haushalten in Troisdorf ausschließlich Naturstrom zu liefern, der aus Wasserkraft sowie Sonnenenergie aus dem Solarpark Oberlar stammt, dem größten Solarkraftwerk der Region.“ Warum es mit Blick auf Klimawandel und Emissionen so wichtig ist,

den Anteil von Strom aus regenerativen Quellen zu erhöhen, ist eine zentrale Botschaft des Energieunterrichts. „Wer weiß, warum es zum Klimawandel kommt, der wird Energie bewusster nutzen und sparsam damit umgehen. Und deshalb wollen wir auch in Zukunft dieses Wissen in die Schulen bringen“, so Vogt.

2019 sind es die weiterführenden Schulen, denen die Stadtwerke Troisdorf anbieten, über Susoks Programm das Thema Energiewende in den Unterricht einzubinden. Auch sie wird der Pädagoge auf mitreißende Weise altersgerecht mit den wichtigsten Informationen zur Energieerzeugung in Deutschland und zum Energiesparen versorgen.

Erstmals hatten die Stadtwerke das Lerntheater 2016 nach Troisdorf geholt. Das Programm stieß damals in den teilnehmenden Schulen auf sehr gute Resonanz. Friedhelm Susok tourt mit der Lernshow, die von der Bundesstiftung Umwelt gefördert wird, durch ganz Deutschland. Nach Troisdorf kommt er 2019 zum dritten Mal.



Beim Energietheater waren die Grundschüler mit Feuereifer bei der Sache.

© Bilder dieser Seite: comedien, Thorsten Trojan

Weitere Informationen zum Programm finden Sie unter: www.energie-unterricht.de

WIEDER WASSERWORKSHOPS IN DEN KITAS

Man nennt es auch „das Gold der Zukunft“. Die Rede ist vom Wasser. Und weil es so wertvoll ist, rufen die Vereinten Nationen alljährlich am 22. März zum Weltwassertag auf. 2019 steht er unter dem Motto „Niemand zurücklassen – Wasser und Sanitärversorgung für alle“. In Troisdorf fällt dann erneut der Startschuss für die Wasserworkshops in Kindertagesstätten. Eine Eventreihe, die die Stadtwerke Troisdorf seit

mehr als einem Jahrzehnt zusammen mit dem Arbeitskreis Neue Medien (AKNM) für Vorschulkinder veranstal-

ten. „Als Wasserversorger für Troisdorf möchten wir schon die Kleinsten für einen sorgfältigen Umgang mit Wasser sensibilisieren“, erklärt Geschäftsführerin Andrea Vogt das Engagement der Stadtwerke.

Von März bis April werden die Medienpädagoginnen des AKNM mit virtuellen und echten Wassereperimenten im Auftrag der Stadtwerke rund 180 Kitakinder mit dem Thema Wasser vertraut machen. Im Mittelpunkt stehen Fragen wie „Wasser – wo kommt es her, wie sieht es aus, wozu brauchen wir es, wie können wir es schützen?“.

Auf den ersten Wasserworkshop in diesem Jahr können

sich die Vorschulkinder der Stadt. Kindertagesstätte Evrystraße freuen. Dann wird ihnen der freundliche Tröpfchenkindgerecht den Weg des Wassers vom Wasserkreislauf über die häusliche Wasserversorgung bis hin zu den Stationen und Phasen der Wiederaufbereitung erklären. Die Kids werden die Software-Charaktere „Dummkopf“ und „Verschwender“ kennenlernen, mit realen und virtuellen Eimern den täglichen Wasserverbrauch nachvollziehen. Und Lieder und Bewegungsspiele zum Thema Wasser gibt es auch. Elf Troisdorfer Kitas haben sich diesmal für die Frühförderworkshops angemeldet. Kleine Wasserexperten braucht das Land ...



© camedien, Thorsten Trojan

STADTWERKE UND GYMNASIUM ZUM ALTENFORST KOOPERIEREN

Der Beginn einer nachhaltigen Beziehung: Es war am 17. April 2018, als Schüler des Gymnasiums Zum Altenforst ihren selbst gebauten Wetterballon auf die Reise schickten, um damit am Rand des Weltalls zu forschen. Ein Stück weit begleitet von gelb leuchtenden Luftballons der Stadtwerke Troisdorf. Denn die hatten das spektakuläre Wetterballon-Projekt gesponsert. „Wir haben die Gymnasiasten sehr gerne bei diesem ambitionierten Unterfangen unterstützt“, so Stadtwerke-Chefin Andrea Vogt. Und es sollte nicht das

letzte Mal sein. Vogt: „Daraus ist die Idee entstanden, weitere Projekte gemeinsam zu planen und durchzuführen.“ Schon am letzten Schultag vor den Herbstferien gab Andrea Vogt der Schule darauf Brief und Siegel, unterschrieb bei der Einweihung des MINT-Leistungszentrums am Altenforst einen Kooperationsvertrag für zunächst drei Jahre. Schulleiter Reinhard Schulte zeichnete gegen. Darin sagen die Stadtwerke zu, einmal jährlich ein MINT-Projekt der Schule finanziell zu unterstützen. MINT ist eine zusammen-

fassende Bezeichnung von Unterrichtsfächern aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Andrea Vogt: „Junge Leute zu fördern, die sich für naturwissenschaftlich-technische Themen interessieren, das passt zu uns als Energieversorger. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.“



© camedien, Thorsten Trojan



© camedien, Thorsten Trojan

GASKUNDEN AUFGEPASST!



© shutterstock, Alexander Rath

„Guten Tag, wir kommen von den Stadtwerken Troisdorf und würden uns gerne Ihr Gasgerät anschauen.“ – Seit Januar sind Mitarbeiter von Fachfirmen unterwegs, die die Stadtwerke Troisdorf mit dieser Aufgabe betraut haben. Denn in weiten Teilen Deutschlands muss die Gasqualität von L- auf H-Gas umgestellt werden. Das hat die Bundesregierung so beschlossen. Ohne Wenn und Aber. Um den deutschen Erdgasmarkt wettbewerbsfähig zu machen und auch in Zukunft an ausreichende Erdgasvorräte angeschlossen zu sein. In Troisdorf wird im April 2021 umgestellt. Und das geht nicht so einfach von heute auf morgen.

AUS L MACH H

L steht für „low“ und kennzeichnet ein Erdgas mit niedrigem Energiegehalt. H steht für „high“, also energiereicheres Erdgas. H-Gas hat einen höheren Methangehalt als L-Gas und damit einen etwa 10 Prozent höheren Brennwert (Energiegehalt). Dieser liegt bei rund 12 kWh/m³, bei L-Gas bei nur etwa 9,8 kWh/m³.

Um H-Gas sicher nutzen zu können, müssen vorher alle mit Erdgas betriebenen Geräte angepasst werden. Dafür muss zunächst bei jedem Gerät festgestellt werden, in welchem Umfang dies nötig ist. Das ist bei Ihnen noch nicht geschehen? Wird es aber, voraussichtlich bis spätestens zum Herbst. Die Erhebung der Endgeräte wird Ihnen per Post mitgeteilt.

Mit diesem Schreiben erhalten Sie eine individuelle PIN, die Sie sorgfältig aufbewahren müssen. Lassen Sie nur Techniker, die sich ausweisen und Ihnen diese persönliche Identifikationsnummer nennen können, in Ihr Haus.

Angepasst werden die Geräte in der ersten Jahreshälfte 2021. Dafür vereinbaren die schon mit der Erhebung beauftragten Firmen einen Termin mit Ihnen. Die Anpassung ist für Sie kostenlos und dauert etwa 30 Minuten. In wenigen

Fällen kann es passieren, dass ein Gerät nicht angepasst werden kann. In diesem Fall nehmen die Stadtwerke Troisdorf Kontakt mit Ihnen auf, um das weitere Vorgehen mit Ihnen abzustimmen.

Jeweils nach der Erhebung und Anpassung prüfen die Stadtwerke Troisdorf stichprobenartig, ob die Arbeiten rund um die Erhebung und Anpassung fachgerecht durchgeführt wurden. Diese Besuche werden ebenfalls per Brief frühzeitig angekündigt.

Kostet H-Gas mehr?

Nein, das neue H-Gas ist für Kunden nicht teurer, denn Erdgas wird in ct/kWh angeboten. Im Vergleich zum L-Gas werden weniger m³ mit einem höheren Energiegehalt verbraucht. Im Ergebnis bleibt somit die bezogene Energie gleich.

Weitere Fragen zur Gasumstellung werden vom Erdgasbüro der Stadtwerke Troisdorf gerne beantwortet:
Tel.: 02241 888 130, erdgasbuero@stadtwerke-troisdorf.de

WENN STROMANBIETER PLEITEGEHEN ...

... dann lassen die Stadtwerke Troisdorf deren Kunden nicht im Dunkeln stehen. In den vergangenen Monaten haben die Stadtwerke die Strom- und Gasversorgung von Hunderten von Haushalten und Unternehmen übernommen, die über Nacht ihren Lieferanten verloren haben.

Wenn Verbraucher auf Vergleichsportalen wie Verivox und Check24 Strompreise vergleichen, dann spielen Versorgungssicherheit und Strommix nur selten eine Rolle. Da zählt nur der Preis. Und das rächt sich in letzter Zeit immer häufiger. Mit den Discountern Deutsche Erdgas, Deutsche Energie GmbH (DEG), Even, Enversum und zuletzt der Bayerischen Energieversorgungsgesellschaft mbH (BEV) mit rund 500.000 Kunden gehen aktuell viele Billiganbieter in die Insolvenz. Dabei verlieren die Kunden nicht nur ihren Versorger. Zugleich gehen oft Vorauszahlungen und versprochene Prämien verloren. Das Geld fließt in die Insolvenzmasse.

PROBLEM MIT BÖRSE

Das Problem der Discounter: Sie haben die Preisentwick-

lung an den Börsen falsch eingeschätzt. Den Kunden wurden Preis- und Prämienversprechen gemacht, die sie nicht mehr halten können. Die Folge: Über Nacht stellen die Discounter die Lieferung ein. Dann müssen wieder die Grundversorger wie die kommunalen Energieversorger ran. Die Troisdorfer Stadtwerke übernahmen zuletzt die Strom- und Gasversorgung von mehreren Hundert Haushalten, Unternehmen und einer Gemeinde mit allen öffentlichen Gebäuden wie Rathaus, Schulen, Kindergärten und Versorgungseinrichtungen, die von den Pleiten der DEG und BEV betroffen waren. „Wir haben unbürokratisch und schnell die Stromversorgung teilweise sogar über die Weihnachtstage sichergestellt“, sagt Stadtwerke-Geschäftsführerin Andrea Vogt.

VERSORGUNG SICHER?

Die Stadtwerke Troisdorf raten Privathaushalten und Unternehmen, bei der Wahl ihres Energielieferanten stärker auf Versorgungssicherheit und ein nachhaltiges Geschäftsmodell zu achten. „Regionale Energieversorger wie die Troisdorfer Stadtwerke versorgen seit mehr als 100 Jahren zuverlässig und zu fairen Preisen Haushalte, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen mit Strom und Gas“, unterstreicht Hendrik Himmelmann, Abteilungsleiter Energievertrieb der Stadtwerke. „Wir investieren laufend in die Infrastruktur, um auch in Zukunft die verlässliche Energieversorgung garantieren zu können.“

ANGEBOTE PRÜFEN

Den Verbrauchern raten die Stadtwerke, Billigangebote kritisch zu prüfen. Die jetzt

von der Insolvenz betroffenen Haushalte haben nicht nur ihren Versorger verloren, sondern erleiden häufig auch finanzielle Nachteile. Bei den Stadtwerken seien solche Verluste undenkbar. „Bei uns gibt es keine hohen Vorauszahlungen für ein ganzes Jahr oder extra hohe Abschläge, mit denen manche Billiganbieter scheinbar Finanzlöcher stopfen“, so Himmelmann. Verbraucher sollten bei ihrer Entscheidung auch beachten, ob der Versorger seriös ist, an einer langfristigen Kundenbeziehung interessiert ist und ob er seine Kunden fair behandelt. Auch auf den Strommix und den Service vor Ort sollten die Verbraucher schauen.

„Unsere Kunden können auf jeden Fall sicher sein, dass wir zu jeder Zeit Strom und Gas in gewohnter Qualität liefern und unser Service rund um die Uhr zur Verfügung steht“, versichert Geschäftsführerin Vogt. Und dass die Preise der Stadtwerke wettbewerbsfähig sind, das zeigt sich darin, dass die meisten von den Insolvenzen betroffenen Unternehmen und Privathaushalte sowie die betroffene Gemeinde langfristige Verträge mit den Troisdorfer Stadtwerken abgeschlossen haben.

Und dafür gibt es auch noch Naturstrom aus Wasserkraft oder aus dem Solarkraftwerk in Oberlar. Ein gutes Angebot.



STADTWERKE TROISDORF SIND SCHRITTMACHER

„Wir sind dabei!“ – bei der KlimaExpo.NRW. Und das kann noch längst nicht jeder Energieversorger im Bundesland von sich sagen. Die Stadtwerke Troisdorf schon. Sie haben sich für die Teilnahme an der Initiative der Landesregierung qualifiziert. Das Ziel: eine klimafreundliche Zukunft gestalten.

Wie die KlimaExpo.NRW den Klimaschutz voranbringen will? Schritt für Schritt. Mit insgesamt mindestens 1.000 Projekten, Akteuren und Aktionen. Sie ist Leistungsschau, Netzwerk, Ideenlabor – und das nicht nur an einem Ort und an einem Tag, sondern landesweit bis ins Jahr 2022. Die KlimaExpo.NRW 2014 ist als „Motor für den Fortschritt“ gestartet. Als „Schrittmacher“ beworben haben sich die Stadtwerke Troisdorf 2016. Und dann wurde geprüft. Denn nur wenn ein Projekt verbindlich definierte Kriterien erfüllt, erhält es den Status „Qualifiziertes Projekt der KlimaExpo.NRW“. Mitte Oktober 2018 gab die Initiative des Landes den Stadtwerken Troisdorf grünes Licht.

PROJEKTE

Was die Stadtwerke vorzuweisen haben – mal abgesehen davon, dass für ihre Kunden ausschließlich Ökostrom aus der Steckdose kommt? In allen vier Themenwelten der KlimaExpo.NRW etwas.

„Energie neu denken“ – Das haben die Stadtwerke längst schon getan: So bauten sie den Solarpark Oberlar, der

zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme 2009 das größte Solarkraftwerk NRWs war, und investierten in weitere Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von über 500 kWp (Kilowattpeak). Ein weiteres Kernstück der Arbeit ist die Gründung und Förderung der Bürgersolargenossenschaft „StadtSolar Troisdorf eG“. Diese betreibt 13 Solaranlagen auf Schuldächern mit insgesamt 400 kWp Leistung. Kunden der Stadtwerke Troisdorf werden nur mit Ökostrom aus norwegischen Wasserkraftwerken beliefert.

„Ressourcen schonen“ – ein Dauerthema für den Troisdorfer Energieversorger, dessen Ziel es ist, den Strom- und Gasverbrauch in der Unternehmenszentrale um zwei Prozent gegenüber 2014 zu senken. Dafür wurde in der Hauptverwaltung bereits einiges getan: die Raumtemperatur gesenkt, Heizungspumpen schrittweise ausgetauscht, die Anzahl der Drucker reduziert. Zusätzlich wurde das Gebäudeheizungssystem auf Mini-Blockheizkraftwerke und Brennstoffzellen umgestellt. Insgesamt können jährlich jetzt schon mehr als 20 Tonnen CO₂ eingespart werden.

„Quartiere entwickeln“ – In mehreren Neubaugebieten versorgen die Stadtwerke Troisdorf ihre Kunden mit klimafreundlicher Wärme aus Geothermie. Der Strom für die Wärmepumpen ist komplett erneuerbar.

„Mobilität gestalten“ – Die Stadtwerke setzen verstärkt auf den Ausbau der Elektromobilität und der Ladeinfrastruktur in Troisdorf. Schon heute findet man hier überdurchschnittlich viele Ladesäulen. Im eigenen Fuhrpark gehören Elektroautos und Plug-in-Hybride ebenso zum Inventar wie Pedelecs.



„Energie intelligent zu erzeugen, zu speichern und zu managen, ist die wichtigste Zukunftsmission für unser Klima.“

Dr. André Baade,
Bereichsleitung Wasser & Umwelt



80 PROZENT WENIGER CO₂-EMISSIONEN

Als erstes deutsches Bundesland hat Nordrhein-Westfalen im Jahr 2013 ein Klimaschutzgesetz mit konkreten Zielen verabschiedet: Gemessen am Niveau von 1990 will NRW die Treibhausgasemissionen bis 2020 um mindestens 25 Prozent senken, bis 2050 sogar um mindestens 80.

Mehr zur KlimaExpo.NRW unter
www.klimaexpo.nrw/s

Handballcamp in den Osterferien

NEUER TROCARD-PARTNER HSV TROISDORF

Schon mal Handballluft geschnuppert? Grundschulern aus Troisdorf und Umgebung bietet sich dazu in der ersten Osterferienwoche eine tolle Gelegenheit: Vom 15. bis 18. April 2019 richtet der HSV Troisdorf zum vierten Mal ein Handballcamp aus. Für alle Mädchen und Jungen im Alter zwischen sechs und elf Jahren, die Lust haben, das coole Ballspiel zu erlernen. Und weil der Verein jetzt auch Freizeitpartner der TroCard ist, wird deren Besitzern bei der Anmeldung ihres Kindes ein Rabatt in Höhe von 10 Euro eingeräumt, sie zahlen nur 60 statt 70 Euro für den viertägigen Ferienspaß von 9:30 bis 15:30 Uhr.

Von Montag bis Donnerstag können die Kids dann in der Troisdorfer Rundsporthalle am Elsenplatz stundenlang dem runden Leder nachjagen, betreut von vier Jugendtrainern. Sich austoben, neue Freundschaften schließen, lecker zu Mittag essen. Eine geführte Erlebnis- und Fantasiereise sowie Interessantes zum Thema Ernährung stehen auch noch auf dem Programm. Lange- weile war gestern. Es warten zahlreiche Überraschungen zum Mitnehmen auf die Kids, darunter ein T-Shirt und ein Handball. Zusätzlich gibt es für besonders gute Würfe – eine elektronische Anlage misst die Wurfgeschwindigkeit – handsignierte Handbälle des Bundesligateams VfL Gum-

mersbach oder ein Jahr kostenlose Mitgliedschaft im HSV Troisdorf zu gewinnen.

Beim HSV Troisdorf sind die Kinder in guten Händen. „Jugendarbeit ist einer unserer Eckpfeiler“, so der Vorsitzende des Vereins, Rolf Hergen- hahn. Er betont: „Hand- ball ist ein Team sport. Jeder ist wichtig!“ Zu Beginn spielen Jungen und Mädchen gemeinsam, ab der C-Jugend (12 bis 14 Jahre) getrennt. Mehr als 300 Mitglieder zählt der 1976 gegründete HSV Troisdorf. Aktiv spielen aktuell acht Junioren-Mannschaften sowie drei Herren- und drei Damenteams.

VERGÜNSTIGUNGEN FÜR TROCARD-BESITZER

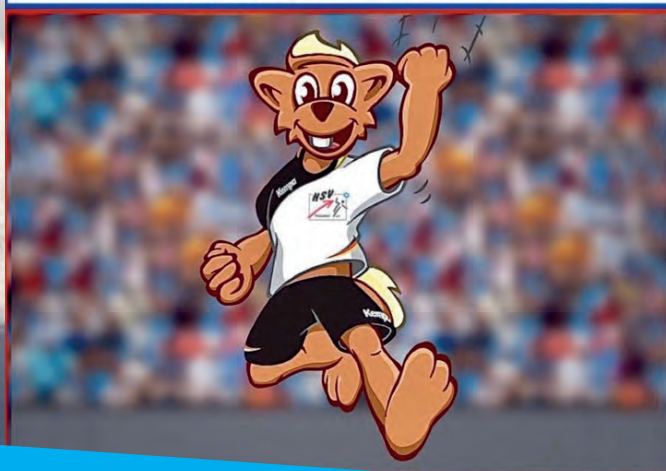
Eltern und ihre Kinder müssen keine Anmeldegebühr zahlen und sparen so 15 Euro pro Person.

Zusätzlich werden Jugendliche bis 17 Jahre für die ersten drei Monate vom Beitrag befreit.

Bei der Tro4me-App ist der HSV natürlich auch vertreten. Einfach

mit dem Smartphone runterladen, regelmäßig reinschauen und auf der Startseite unter Vereinsnews die aktuellen Neuigkeiten im HSV erfahren. Wenn das mal keine guten Gründe sind, das Handball- spielen beim HSV Troisdorf zu versuchen ...

**Handballcamp
für Grundschüler**
15.4.-18.4.2019



Ein Anmeldeformular für das Handballcamp gibt es auf der Homepage des Vereins: www.hsv-troisdorf.de

Fragen rund um das Handballcamp beantwortet Michael Hohn unter E-Mail-Adresse info@hsv-troisdorf.de oder telefonisch unter **0160 7 52 42 95**

SCHÖNHEITSKUREN FÜR AUTOS & CO.

Wer sein Auto liebt und noch lange etwas davon haben will, der bringt es nach Spich zu Auto Media Service – Kaschel. Das auf Fahrzeugpflege und -aufbereitung spezialisierte Unternehmen hält, was es verspricht: ein „Auto wie neu“ nach der Schönheitskur.

LACKSCHUTZ

Dafür sorgt die spezielle HIGH-TEC-Lackversiegelung, die der Autopflege-Salon einsetzt. Sie verleiht dem Lack einen lang anhaltenden und tiefen Glanz. Der transparente Schutzmantel schützt den Lack zudem vor Umwelteinflüssen, Streusalz und Schmutz.

Die Verjüngungskur wirkt nicht nur bei Pkws, Kleintransportern, Caravans, Lkws, Oldtimern und Cabrios – auch Boote werden bei Auto Media Service veredelt.

Seit 1995 im Geschäft, bedient Auto Media Service nicht nur zahlreiche Unternehmen und Privatkunden aus dem Kölner Raum und Umgebung. Inzwischen hat es sich herumgesprochen, welche hochwertige Qualitätsarbeit in Troisdorf geleistet wird. Fahrzeugbesitzer aus ganz Deutschland, ja sogar aus dem Ausland vertrauen auf Auto Media Service – Kaschel.

Für Ortsansässige gibt es jetzt noch einen Grund mehr, ihr Fahrzeug Auto Media Service anzuvertrauen, denn das Unternehmen ist jetzt TroCard-Partner. Besitzer der Kundenkarte der Stadtwerke Troisdorf können ab sofort auch hier Bonuspunkte sammeln und von Rabattaktionen profitieren. Zum Beispiel, wenn sie die neue umweltfreundliche porentiefe Innenreinigung mit Trockendampf einmal ausprobieren.



Das komplette Leistungsspektrum finden Sie unter www.auto-wie-neu.de

© camedien, Thorsten Trojan

Freizeitspaß zum kleinen Preis

Sport, Kultur, Erholung: Mit der TroCard Direkttrabatt sichern



1. FC SPICH | TROISDORF
50 Prozent Nachlass auf Eintrittskarten bei Heimspielen im Waldstadion Spich

AUTO MOTOR UND SPORT FAHR SICHERHEIT ZENTRUM AM NÜRBURGRING | NÜRBURG
Mo.–Fr. 10 Prozent, Sa., So. und feiertags 5 Prozent Ermäßigung auf die gültige Preisliste des Fahrsicherheitstrainings

BILDERBUCHMUSEUM SOWIE MUSIT | TROISDORF
Ermäßigter Eintrittspreis, Kombikarte Bilderbuchmuseum und MUSIT für Erwachsene nur 3,50 Euro. Freier Eintritt für Kinder (max. 3 Kinder pro Karte).

BONNONWHEELS | BONN
Andreas Geuss, Vogtsgasse 4
53113 Bonn
10 Prozent Nachlass auf alle Segway-Touren von BONNONWHEELS

BRONX ROCK KLETTERHALLE WESSELING
2 Euro Ermäßigung auf Basic-Kurse

CINEPLEX | TROISDORF
Popcorn plus 0,5 l Softgetränk 6,50 Euro oder Nachos plus 0,5 l Softgetränk 6,50 Euro (pro Karte und Person nur ein TroCard-Maxi-Menü)

DIE TAUCH.ACADEMY VETTELSCHOSS
5 Prozent Ermäßigung auf alle Tauchkurse, 10 Prozent Ermäßigung auf Tauchequipment

DRACHENFELDBAHN IM SIEBENGEIRGE KÖNIGSWINTER
20 Prozent Ermäßigung auf den Fahrpreis

FISCHEREIMUSEUM BERGHEIM | TROISDORF
50 Cent Ermäßigung auf alle regulären, nicht ermäßigten Eintrittspreise für Erwachsene und Kinder

HANDBALLVEREIN HSV TROISDORF E. V. TROISDORF
Rabatte: siehe www.hsv-troisdorf.de

MUSEUMSDORF ALTWINDECK | WINDECK
10 Prozent Ermäßigung auf die Eintrittspreise

REPTILIENZOO, NIBELUNGENHALLE, DRACHENHÖHLE KÖNIGSWINTER
Alle Kunden zahlen den Gruppenpreis, d. h. 50 Cent Ermäßigung pro Person

SEALIFE | KÖNIGSWINTER
20 Prozent Ermäßigung auf alle regulären, nicht ermäßigten Eintrittspreise

SPORTFREUNDE TROISDORF TROISDORF
50 Prozent Ermäßigung auf die Eintrittskarten bei allen Heimspielen im Aggerstadion

STADTHALLE TROISDORF TROISDORF
Zusätzliches Freiticket beim Kauf des WAHL-ABOs von mindestens fünf Tickets

TROISDORF JETS | TROISDORF
50 Prozent Ermäßigung auf die Aufnahmegebühr bei Neuanschaffung

WASSERSKI LANGENFELD LANGENFELD
3 Euro/2 Euro (Erwachsene/Jugendliche) Ermäßigung auf die Anfängerstunde

TRODINI WILL KUSCHELN



Den KuscheLTrodini gibt es im Kundenzentrum der Stadtwerke Troisdorf an der Poststraße 105 zum Selbstkostenpreis.

Wohlig räkelt sich Trodini in der Frühlingssonne. Auf dem Drachenfels. Gönnst sich auf dem Berg im Siebengebirge zwischen Königswinter und Bad Honnef mal eine Pause. Genießt von seinem geheimen Lieblingsplatz aus die Ruhe und den Blick auf den Rhein. „Echt jetzt, Kinder. Meine Troisdorfer Freunde JETI und Trotti sind doch hyperaktiv, denken immer nur ans Arbeiten. Schlimm genug, dass sie gar keine Zeit mehr haben, um mit mir zu spielen oder mal was vorzulesen und gemütlich zu kuscheln. Und dann soll ich ihnen auch noch beim Graben und Baggern helfen.“ Trodinis Pech: JETI und Trotti buddeln nicht etwa im Sandkasten, da hätte der kleine Drache ja gar nichts gegen. Aber seine Freunde haben so richtig große Pläne. Die ganze Stadt spricht darüber.

JETI UND TROTTI

Ihr kennt JETI und Trotti nicht? Also der JETI, der ist echt riesengroß, am ganzen Körper weiß behaart – und ihm wachsen Kabel aus dem Kopf. Bis vor Kurzem hat er sich in der Wahner Heide versteckt, nur Trodini kannte seinen Aufenthaltsort und durfte ihn dort besuchen. Jetzt sieht man ihn manchmal in der Stadt – wenn er für superschnelles Internet wirbt. Denn das ist sein großer Plan: in Troisdorf unterirdisch ein Glasfasernetz zu bauen. Damit er mit Lichtgeschwindigkeit hindurchjagen kann. Um Daten zu transportieren. So viele auf einmal, dass ein ganzer HD-Film in 36 Sekunden heruntergeladen wird. Heute dauert das nämlich mindestens 12 Minuten. Oder klappt gar nicht.

KEIN BAUARBEITER

Das mit dem superschnellen Internet findet Trodini schon cool, trotzdem: „Ich bin doch kein Bauarbeiter. Und wenn ich JETI helfe, muss ich auch Trotti helfen. Sonst wär’s unfair. Ach, die können mich alle beide mal. Ich liege lieber auf der faulen Haut.“ Überhaupt Trotti. Seit der fröhliche, abenteuerlustige Fischotter ins AGGUA umgezogen ist, „hat er noch gar keine Zeit gehabt, um mit mir im Wasser zu spielen“. Okay, das Freibad wird gerade umgebaut. Soll danach von Ostern bis Oktober geöffnet haben und nicht nur im Wasser, son-



dern auch auf der Wiese richtig tolle Angebote zum Spielen und Toben bekommen. Trodini: „Ich verstehe ja, dass Trotti sich total auf die Badesaison 2020 freut, wenn das neue Freibad eröffnet wird. Es kaum bis dahin abwarten kann. Aber muss er deshalb gleich selbst pausenlos auf dem Bagger sitzen und mitbauen? Um mich kümmert er sich gar nicht mehr. Ich muss mir wohl neue Freunde zum Kuscheln suchen.“ Am liebsten wären Trodini Menschenkinder, „die mich abends mit in ihr Bett nehmen und ganz doll liebhaben“. Gedacht, getan. Schnell breitet Trodini seine Flügel aus und legt die zehn Kilometer Luftlinie vom Drachenfels nach Troisdorf in Windeseile zurück. Und wenn Du ihm begegnest, dann nimm ihn doch einfach mit zu Dir nach Hause. Träumt was Schönes. Zusammen.



KARNEVAL IM MUSEUM

Die meisten Lacher gibt es, wenn sich Troisdorfer auf vergilbten Schwarz-Weiß-Bildern selbst wiedererkennen: als Stepke im Karnevalszug, beim Kamelleaufsammeln oder als Tanzmariechen auf einer Sitzung. Wo solche Bilder hängen? Im Troisdorfer Karnevalsmuseum. Ein Besuch, der sich lohnt.

Wenn Holger Bultmann mit seinem Team eine Schulklasse durch das kleine Museum des Festausschusses Troisdorfer Karneval führt, ist er in seinem Element. Bultmann, der Leiter des Museums, kennt die Geschichten zu jedem Ausstellungsstück. Zum Beispiel zu den über 100 Kappen, die das Museum von allen Troisdorfer Karnevalsgesellschaften zusammengetragen hat. So mancher Kopfbedeckung sieht man an, dass mit ihr tüchtig gefeiert wurde.

PRÄCHTIGE ORNATE

Es gibt prächtige Ornate von Prinz, Prinzessin, Bauer und Jungfrau, aus allen Ortsteilen und aus Zeiten, als das Fernse-

hen in Deutschland noch nicht erfunden war. Es gibt historische Bildaufnahmen wie ein Foto von 1929 mit Willy Strauf. „Der staatse Kerl war nicht nur Zahnarzt, er war auch der erste Prinz Karneval von Troisdorf“, berichtet Hans Dahl, der Präsident des Festausschusses.

1.800 ORDEN

Dahl hatte 2010 die Idee für das Museum. Mittlerweile besteht das Museum am aktuellen Standort schon fünf Jahre. Viele Troisdorfer Vereine und Förderer haben gespendet und so erst das Museum ermöglicht. Die schwerste Spende kam übrigens von Irmgard Jaax, Ehefrau des früheren Troisdorfer Bürgermeisters Hans

Jaax, der von 1975 bis 1993 als Stadtoberhaupt Gast so vieler Sitzungen war, dass die verliehenen Orden nur noch mit einer Sackkarre zu bewegen waren. „Als ich die Orden abholte, konnte ich die Kiste gar nicht schleppen“, so Bultmann. „Sie wog 87 kg!“ Und die Kiste enthielt echte Schätze. „18 Kilo wogen die Orden, die wir noch nicht besaßen. Eine sehr gute Ausbeute.“ 1.800 Orden zählt das Museum heute zu seinem Besitz. Und sie erzählen Stadtgeschichte. „Orden sind heute meist auf ein Motto bezogen. Früher zeigten sie dagegen die Sehenswürdigkeiten der Troisdorfer Ortschaften und beliebte Kneipen“, so Bultmann. Das waren noch Zeiten!



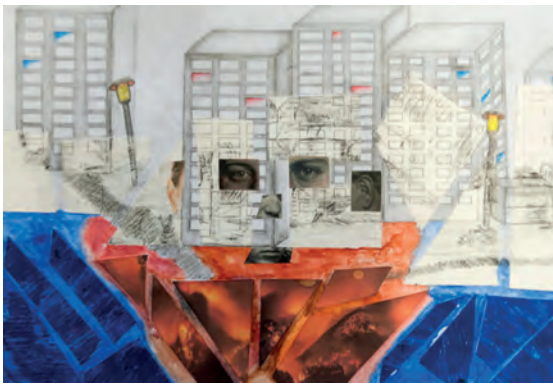
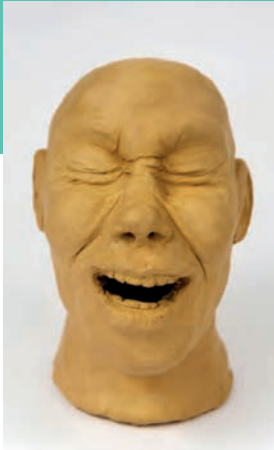
Anders tickten die Zeiten auch noch vor der Gründung der Stadt Troisdorf 1969. So trägt das Prinzenornat aus Kriegsdorf aus dem Jahr 1954 das Kölner Stadtwappen. Wenn es kein Troisdorfer Wappen gibt ...

Das Troisdorfer Karnevalsmuseum in der **Viktoriastraße 5** ist **samstags von 11 bis 13 Uhr** geöffnet. Führungen für Gruppen sind nach Absprache jederzeit möglich. Dazu wenden Sie sich an:
Holger Bultmann, **02241 7 18 08**, museum@ftk1970.de

© Bilder dieser Seite: Karnevalsmuseum



Die Ausstellung läuft bis Ende Mai und kann während der Öffnungszeiten des Stadtwerke-Kundenzentrums (montags bis freitags 7:30 – 17:30 Uhr, samstags 15:00 – 18:00 Uhr) an der Poststraße 105 in Troisdorf besucht werden. Der Eintritt ist frei.



WENN SCHÜLER KURATIEREN ...

... organisieren sie eine Kunstausstellung. Von A bis Z: Erstellen einen Zeitplan. Wählen aus, welche Werke wie präsentiert werden. Rahmen Bilder, entwickeln ein Konzept, vermitteln zwischen dem Kunstwerk und dem Publikum. Betreiben Öffentlichkeitsarbeit, laden zur Vernissage ein. In nur drei Monaten haben sechzehn Schülerinnen und Schüler des Heinrich-Böll-Gymnasiums und der Europaschule Troisdorf diese Mammutaufgabe bewältigt. Und sich als Ausstellungsmacher bewährt.

Schauen Sie selbst. **Seien Sie am Donnerstag, 11. April, um 18 Uhr dabei, wenn die Ausstellung in der Galerie der Stadtwerke Troisdorf eröffnet wird.** Lassen Sie sich beeindrucken von den Bildern, die das Kuratoren-Team aus einer Vielzahl von Werken der 5. bis 12. Klasse ihrer beiden Schulen ausgewählt hat. Erfahren Sie aus erster Hand, wie dabei ganz unterschiedliche Themen, Techniken und Formate zusammengebracht wurden. Lassen Sie sich von der Kreativität junger Menschen inspirieren und von ihrem Blick auf die Kunst anregen.

An die Hand genommen wurden die Schüler von der profes-

sionellen Ausstellungsmacherin Heike Kirchhoff. „Bereits nach einem ersten Workshop sprudelten die Ideen nur so“, ist diese begeistert von der Zusammenarbeit. Dass die jungen Leute mit Herzblut bei der Sache waren und ihre Rolle als Kuratoren sehr ernst genommen haben, bestätigen auch Eva Loewenich, Lehrerin am Heinrich-Böll-Gymnasium, und ihr Kollege Jörg Schiller von der Europaschule Troisdorf, die das Projekt im Kunstunterricht begleiteten. „Wir finden, das haben unsere Kunstkursler sehr gut gemacht. Großes Lob!“

Die Gemeinschaftsausstellungen junger Künstlerinnen und Künstler des Heinrich-Böll-Gymnasiums und der Troisdorfer Europaschule bei den Stadtwerken Troisdorf haben inzwischen Tradition. „Wir freuen uns, dass wir den Schülerinnen und Schülern bereits zum zehnten Mal die Möglichkeit bieten können, ausgewählte Exponate einer größeren Öffentlichkeit vorzustellen“, so Stadtwerke-Geschäftsführerin Andrea Vogt. „Und es ist großartig, dass sich diesmal erstmals sechzehn Schülerinnen und Schüler der Aufgabe gestellt haben, die Ausstellung mit allem Drum und Dran zu organisieren. Respekt!“

STIMMGEWALT

Ins Reich der Stimme will die **Stadthalle Troisdorf** an vier Abenden entführen: Mit der A Cappella Nacht steht im April ein Feuerwerk der Vokalmusik auf dem Programm, im Mai bringt Völkerball den Sound und die urgewaltige Atmosphäre einer Rammstein-Show auf die Bühne. Ebenfalls im Wonnemonat stimmgewaltig in Troisdorf unterwegs: die kölsche Band Cat Ballou. Bis November müssen sich die Fans der Band Still Collins gedulden. Dafür bringen diese als Gaststar den US-amerikanischen Soulsänger Sydney Youngblood mit. So unterschiedlich wie die Künstler sind – stimmgewaltig sind sie alle.

DIE A CAPPELLA NACHT – DAS FESTIVAL DES GESANGS

Freitag, 05.04.2019 | 20:00 Uhr | Stadthalle Troisdorf

**Eintritt: VVK 27,80/31,10 Euro – erm. 15,70/20,10 Euro
zzgl. örtlicher Gebühren**

Zum vierten Mal lädt die Stadthalle Troisdorf zur A Capella Nacht ein. In diesem Jahr mit dabei: das Beatbox-Duo Acoustic Instinct aus Freiburg, das Ensemble CASH-N-GO (Foto) aus Augsburg und iNtrmzzo aus Holland. Der Abend wird moderiert von A-Cappella-Experte, Ex-Six-Pack-Sänger, Radiosprecher und schwarzem Bass Peter Martin Jacob aus Mannheim.

Das Duo **Acoustic Instinct** verbindet die Kunst des Human Beatboxing mit Elementen aus den Bereichen A Cappella, Slapstick & Comedy, Schauspiel, Pantomime und Improvisation. Außergewöhnliche Sounds, originelle Songideen, Spontaneität und Spiel Freude stehen im Mittelpunkt ihrer Auftritte.



Die Band **CASH-N-GO** bietet einen Mix aus Pop-, Rock-, R&B- und Jazznummern, eingebettet in ein A-Cappella-Programm voller Witz, Tempo und Ironie. Und immer auf ganz hoher Stufe der Sangeskunst: Die fünf Sänger und ihre Sängerin räumten beim Internationalen A Cappella Wettbewerb in Graz bereits mehrere Preise ab.

iNtrmzzo, die holländischen "Kings of Pop", sind nicht nur gute Sänger, sondern auch astreine Komödianten. Alle vier sind Absolventen namhafter Musikhochschulen. Der einzigartige Stil von iNtrmzzo bewegt sich zwischen Theater, Comedy und den Musikstilen Pop, Dance, Klassik und Gangsta' Rap, vorgetragen natürlich ohne Instrumente.



VÖLKERBALL – A TRIBUTE TO RAMMSTEIN

Samstag, 04.05.2019 | 20:30 Uhr | Stadthalle Troisdorf

Eintritt: VVK 28,90 Euro zzgl. örtlicher Gebühren

Faszinierende Pyrotechnik, ausgefeilte Lichtshow und der brachiale Rammstein-Sound lassen Völkerball nach zehn Jahren zum auserlesenen Kreis der besten Tributeshows Europas zählen.



CAT BALLOU – JUBILÄUMSTOUR 2019

Freitag, 17.05.2019 | 20:00 Uhr | Stadthalle Troisdorf

Eintritt: VVK 24,90 Euro zzgl. örtlicher Gebühren

Fast 20 Jahre Bandgeschichte liegen hinter Cat Ballou. Die Köln-Hymne ET JITT KEI WOOD rangiert heute im Kanon kölscher Lieder ganz oben, direkt neben „Veedel“, „Kölsche Jung“ und „Verdamp lang her“. Ende 2016 brachte die Band mit Rapper „Mo-Torres“ und dem Fußball-Weltmeister und bekennenden Lokalpatrioten Lukas Podolski mit LIEBE DEINE STADT eine weitere Hymne auf den Markt. Das Release-Konzert zum gerade erschienenen Album CAT BALLOU war innerhalb weniger Wochen bereits ausverkauft, bevor auch nur eine Note eingespielt war.





© Peter Bauseath/Stadtarchiv Troisdorf

Josef Ludwig war der erste Troisdorfer Bürgermeister nach der Gebietsreform. Er amtierte von 1969 bis 1975. Vorher (1964–1969) war er bereits Bürgermeister in Sieglar gewesen.

Ludwig ist 1920 geboren und lebt in Troisdorf. Das Porträtfoto wurde im April 1975 aufgenommen.

50 JAHRE TRO!SDORF – EINE STADT IN DEN BESTEN JAHREN

Wenn das kein Grund zum Feiern ist: 2019 wird die Stadt Troisdorf, wie sie sich heute präsentiert, ein halbes Jahrhundert alt.

Die Betonung liegt auf „Stadt“. Als „Truhtesdorf“ wurde Troisdorf bereits 1064 in einer Urkunde der Siegburger Benediktiner-Abtei Michaelsberg erwähnt. Stadtrechte erhielt Troisdorf 1952. Dann hätte doch eigentlich 2002 der 50. Geburtstag gefeiert werden müssen? Nein. Denn am 1. August 1969 wurde ein größeres Troisdorf „geboren“: Im Rahmen der kommunalen Neuordnung wurde die alte Stadt Troisdorf mit der Gemeinde Sieglar sowie den Ortschaften Altenrath und Friedrich-Wilhelms-Hütte zusammengelegt. Entstanden ist durch die Gebietsreform die größte Stadt des Rhein-Sieg-Kreises.

HEFTIGER STREIT

Es war eine schwierige Geburt, wie sich ältere Leser vielleicht noch erinnern können. Einem heftigen Streit über die zukünftigen Stadtgrenzen folgte eine Auseinandersetzung über den Stadtnamen und den Verwaltungssitz. Viele Troisdorfer favorisierten den Namen Troisdorf, die Bewohner der großen Gemeinde Sieglar wollten Sieglar als Stadtnamen.

Ende gut, alles gut: Unter Bürgermeister Josef Ludwig (1969-1975) – er war zuvor von 1964 bis 1969 Bürgermeister in Sieglar – wurde die Stadtentwicklung zu einem gemeinsamen Anliegen. Was sich auch in dem 1971 eingeführten verbindenden schlichten Stadtwappen widerspiegelt. Es erinnert zum einen mit Blick auf die Industrie an eine chemische Formel und bildet zum anderen durch die Anordnung der Punkte die Form der Stadt nach.



Und es hat sich viel entwickelt: So haben sich in den letzten Jahren viele kleine und mittelständische Unternehmen in Troisdorf niedergelassen. Die besondere Lage der Stadt zwischen Köln und Bonn, die guten Verkehrsverbindungen und die vorbildliche Erschließung der Gewerbegebiete machten Troisdorf zu einem gefragten Wirtschaftsstandort. Mit hervorragenden Perspektiven.

Beschaulichkeit und Lebendigkeit – beides hat in Troisdorf heute seinen Platz. Neben dem

pulsierenden Zentrum einer Stadt mit inzwischen 77.000 Einwohnern und zwölf Stadtteilen bestimmen nach wie vor historisch gewachsene Ortschaften das Stadtbild. Ein Wahrzeichen der Stadt ist und bleibt die Burg Wissem, die einst das Troisdorfer Rathaus beherbergte. Am 1. Mai 2019 wird dort am „Tag der Wahner Heide“ der Veranstaltungsreigen zum 50. Geburtstag der Stadt mit einem Geocaching (GPS-Schnitzeljagd) eröffnet.

AUSGIEBIG FEIERN

Unter dem Motto „50 Jahre TRO!SDORF – Eine Stadt in den besten Jahren“ soll das Jubiläum der Stadt ausgiebig gefeiert werden. Die Eckdaten stehen, jetzt wird an den Programmdetails gefeilt. Troisdorfer Vereine und Einrichtungen sind zum Mitmachen aufgerufen. Zum Beispiel mit Aktionen am Tag der offenen Tür im Rathaus am 14. September 2019 oder bei anderen Vorhaben (siehe Kasten). Meldungen und Infos bei David Dornseifer in der Pressestelle im Rathaus, Tel. 02241 90 01 79, Mail an: dornseiferd@troisdorf.de

50 Jahre TROISDORF - Stolz auf unsere Stadt

TROISDORF – EINE STADT IN DEN BESTEN JAHREN

- 01.05.19** Startschuss mit Beginn Geocaching beim „Tag der Wahner Heide“ auf Burg Wissem
- 03.05.19** Stadtwette Landrat Sebastian Schuster im Rahmen des 1. Abendmarktes unter Einbeziehung der Ortsvorsteher, Ortsringe und Vereine
- 05.07.19** Spieleshow, Stadthalle Troisdorf
- 06.07.19** Kölsches Open-Air-Konzert des Rhein-Sieg-Kreises, Festplatz an der Stadthalle Troisdorf
- 01.08.19** Ausstellungseröffnung 50 Jahre TROISDORF – Stolz auf unsere Stadt mit Empfang auf Burg Wissem
- Sommer- bis Herbstferien** Kostenlose Vorträge mit Kaffee und Kuchen in den Ortsteilen zur Entwicklung der Ortsteile in den zurückliegenden 50 Jahren
- 14.09.19** Tag der offenen Tür Rathaus Kölner Straße 176, Rathausvorplatz, Stadthalle unter Einbindung der Ortsringe und Vereine, Kunsthaus Troisdorf, Mülheimer Straße 23
- 11.10.–**
- 13.10.19** Erntedankfest, Mitsingkonzert mit Chören unter Einbeziehung der Ortsvorsteher, Ortsringe und Vereine



Kölner Straße, Kölner Platz

© Heinz Müller Stiftung



Ursulaplatz

© Heinz Müller Stiftung

JANOSCH UND SEINE BILDERBUCHHELDEN

Oh, wie schön ist das denn: 2019 werden Originalarbeiten von Janosch, dem Vater der Tigerente, wieder einmal in größerem Umfang in der Burg Wissem zu sehen sein. Und das richtig lange: Das Bilderbuchmuseum präsentiert die Ausstellung „Janosch und seine Bilderbuchhelden“ in der Zeit von Sonntag, 17. März 2019 bis Sonntag, 30. Juni 2019. Eine großartige und große Sache zugleich, denn das Troisdorfer Haus verfügt über den weltweit größten Bestand an Janosch-Zeichnungen aus der Dauerleihgabe der Janosch film & medien AG Berlin.



Gezeigt werden im Erdschoss Originalarbeiten und Drucke. Tiger und Bär, die eine Reise nach Panama unternehmen, werden ebenso zu sehen sein wie Märchenillustrationen, Kasper Mütze oder auch Postkartenentwürfe. Janosch – Maler, Zeichner, Autor und einer der erfolgreichsten deutschen Bilderbuch-Illustratoren – begeistert seit 1960 Kinder wie Eltern gleichermaßen. Und das rund um den Globus: Seine fast 400 erschienenen Bücher wurden in mehr als 40 Sprachen übersetzt.

VOM SCHLOSSER ...

Janosch, mit bürgerlichem Namen Horst Eckert, wurde 1931 in Oberschlesien geboren. Mit 13 Jahren begann er eine Lehre als Schmied und arbeitete in einer Schlosserei.



1946 flüchteten die Eltern mit ihm nach Westdeutschland. Janosch lebte 15 Jahre in Bad Zwischenahn, wo er in Textilfabriken arbeitete.

... ZUM KÜNSTLER

Nach einem Aufenthalt in Paris zog er 1953 nach München, studierte dort zunächst an der Akademie der Bildenden Künste, musste sein Kunststudium aber wegen „mangelnder Begabung“ nach einigen Probeseestern abbrechen. Danach arbeitete er als freischaffender Künstler. 1956 begann seine schriftstellerische Tätigkeit im Feuilleton. Ein Freund riet ihm, aus seinen Zeichnungen ein Kinderbuch zu machen, und sein Verleger Georg Lentz empfahl ihm, sich „Janosch“ zu nennen. 1960 erschien sein erstes Kinderbuch „Die Geschichte von Valek dem Pferd“, 1970 sein erster Roman „Cholonek oder Der liebe Gott aus Lehm“. 1980 zog Janosch – ursprünglich um sich von einer Krankheit zu erholen – in ein Haus in den Bergen von Teneriffa, das er aber bald zu seinem ständigen Wohnort wählte.

HÄNGEMATTE WARTET

2010 kündigte Janosch an, fortan nur noch „reisen und in der Hängematte liegen“ zu



Janosch, mit bürgerlichem Namen Horst Eckert, wurde 1931 in Oberschlesien geboren. Das Schreiben kann er bis heute nicht lassen.

wollen, hat sich aber zur Freude seiner älteren Fans eines Besseren besonnen: Seit 2013 erscheint im Zeit-Magazin wöchentlich seine neue Figur WONDRAK, der Janosch für Erwachsene, der inzwischen auch als Buch publiziert wurde und auf sehr amüsante Art und Weise über das Leben und seine Möglichkeiten philosophiert.



ZUFRIEDENER LEBEN

Blond, zierlich und allein reiste Maïke van den Boom zusammen mit ihrem großen orangenen Koffer neun Wochen lang durch die 13 glücklichsten Länder der Welt. Und interviewte jeden Menschen, der ihr begegnete und gesprächsbereit war. Das Ergebnis: ein Buch, das zugleich Reisebericht und Ratgeber ist. Wie ein Kalender präsentiert sich das Werk von Dale Carnegie mit 365 gesammelten lebensbejahenden Weisheiten. Beide Werke haben ihren ganz eigenen Reiz, finden die Mitarbeiter der Buchhandlung Kirschner. Und legen Lesern das ungleiche Paar ans Herz. In Kooperation mit dem Fischer Verlag verlosen die Stadtwerke Troisdorf die beiden Bücher im Set.

DALE CARNEGIE

MIT DALE CARNEGIE DURCH DAS JAHR · WORTE UND GEDANKEN FÜR JEDEN TAG

(Fischer)

Dieses Buch begleitet seine Leser durch die Anforderungen des Alltags und durch das Jahr. Es ist eine tägliche Quelle der Ermutigung, der Bestätigung, des Vertrauens in die eigenen Fähigkeiten und eine Erinnerung daran, dass es sich zu leben lohnt.

Dale Carnegie, geboren 1888, war der Inbegriff des erfolgreichen amerikanischen Selfmade-Mannes. Aufgewachsen in sehr bescheidenen Verhältnissen, erkämpfte er sich Schulunterricht und Pädagogikstudium. Kurz vor Ausbruch des Ersten Weltkrieges begann er in New York mit großem Erfolg Seminare durchzuführen.

Ab den 1930er-Jahren erschienen seine Bücher, die zu Bestsellern wurden, darunter „Wie man Freunde gewinnt“ und „Sorge dich nicht – lebe!“. Weltweit wurden bisher über 50 Millionen Exemplare seiner Bücher in 38 Sprachen verkauft. Dale Carnegie starb 1955, sein Erbe aber lebt weiter.



Lesempfehlung
von Angela Hubert:

„Positive Impulse
für jeden Tag.“

MAIKE VAN DEN BOOM

WO GEHT'S DENN HIER ZUM GLÜCK? MEINE REISE DURCH DIE 13 GLÜCKLICHSTEN LÄNDER DER WELT UND WAS WIR VON IHNEN LERNEN KÖNNEN

(Fischer)

Warum sind Menschen in anderen Ländern glücklicher als wir? Um das herauszufinden, reiste Maïke van den Boom in die 13 glücklichsten Länder der Welt. Von Australien bis Island entdeckte sie ganz bestimmte Aspekte in der Lebenseinstellung, die dazu führen, dass Menschen mit ihrem Leben zufrieden sind. Von ihnen können wir lernen. Vielleicht einen anderen Umgang mit der Zeit, mehr Vertrauen, mehr Gelassenheit, ein stärkeres Wir-Gefühl.

Maïke van den Boom ist eine gefragte Glücksforscherin. Die studierte Kunsttherapeutin berät Unternehmen und tritt als Rednerin auf Veranstaltungen auf. Ihre Mission ist es, die Deutschen einfach etwas glücklicher zu machen. Dafür fliegt sie regelmäßig und gerne von ihrer derzeitigen Wahlheimat Stockholm zurück nach Deutschland.



Lesempfehlung
von Sabine Sturm:

„Eine Glückssuche
zum Schmunneln und
Nachdenken.“

DIE GEWINNER DER LETZTEN AUSGABE:

- SANDRA MITTELSTEDT
- JANINE STAAT
- KLAUS HOLM

Gewinnspiel:

Sie sind neugierig geworden auf die beiden Werke? Dann können Sie die Bücher mit ein wenig Glück im Set gewinnen. Schicken Sie uns bis zum **26. April 2019** eine E-Mail mit Angabe Ihres vollständigen Namens und Ihrer Adresse unter dem Stichwort „Büchergewinnspiel“ an: intro@stadtwerke-troisdorf.de

Die Gewinner werden unter allen richtigen Einsendungen gezogen und in der nächsten inTro bekannt gegeben. Ihre Preise können sie nach Benachrichtigung persönlich in der Buchhandlung Kirschner abholen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Mitarbeiter des TroiKomm-Konzerns sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Gewinne werden mit freundlicher Unterstützung der beiden Verlage zur Verfügung gestellt.



APOTHEKE IM DOPPELPAK + BLISTERCENTRUM

Sie kennen das: Sie waren beim Arzt und haben Medikamente verschrieben bekommen. Mit dem Rezept in der Hand stehen Sie in der Apotheke und bekommen gesagt: „Wir können Ihnen das für heute Nachmittag bestellen.“ Sie müssen also noch einmal wiederkommen. Lästig. In Troisdorf haben Sie mehr Glück: Dort profitieren Kunden der Alfred-Nobel-Apotheke seit Neuestem von einem großen Vorrat an Medikamenten.



Das professionelle Apothekenteam in der Kölner Straße 51 berät Sie gerne.

Denn die Alfred-Nobel-Apotheke gibt es jetzt nicht nur am Pfarrer-Kenntemich-Platz, sondern auch in der Kölner Straße 51. „Beide Filialen sind untereinander hervorragend digital vernetzt, sodass wir auf zwei Bestände zurückgreifen können, die einander ergänzen“, erklärt Inhaberin Dr. Kristina Meurer. Fußläufig sind die beiden Niederlassungen nur gut fünf Minuten voneinander entfernt. Mit dem Fahrrad schafft man die 600 m bequem in zwei Minuten.

PILLEN VORSORTIERT

Dr. Kristina Meurer hat ihren Kunden aber noch mehr an Service zu bieten. Ebenfalls in dem Geschäfts- und Wohnhaus an der Kölner Straße 51 befindet sich das neue blisterzentrum bonnrheinsieg. Dahinter verbirgt sich ein Konzept, das Patienten, die auf eine Vielzahl von Medikamenten angewiesen sind, die Einnahme

erleichtert. Im blisterzentrum werden die Tabletten in einer Art Buch vorsortiert. Darin befinden sich sogenannte Blisterkarten, die mit der vorgeschriebenen Medikamentendosis befüllt und versiegelt sind. Eine Blisterkarte enthält Medikamente für eine Woche. Jede Reihe stellt einen von sieben Wochentagen dar. Der Patient muss nur seine zur jeweiligen Tageszeit erforderliche Medikamentendosis herausdrücken.

„Die Menschen werden älter und haben wachsende Probleme mit der korrekten Tabletteneinnahme. Blisterkarten schaffen Sicherheit, ermutigen die Patienten, wichtige Medikamente einzunehmen, statt aus Unsicherheit die falschen zu nehmen oder darauf zu verzichten“, erklärt Dr. Meurer den Bedarf. Und versichert: „Das Blistersystem ist durch ein Vier-Augen-Prinzip bei der Befüllung und Abnahme sicher. Die Endkontrolle der Blister erfolgt ausschließlich durch approbierte Apotheker.“

ÄLTERE PATIENTEN

Das Angebot richtet sich sowohl an professionelle Anbieter im Pflegesektor als auch an Privatanwender. Das neue blisterzentrum bonnrheinsieg ist für ältere Patienten ein wahrer Segen. Und eine echte Pharma-Innovation in der Troisdorfer Fußgängerzone.



TroCard-Händler von A-Z

Nachfolgend finden Sie die einzelnen TroCard-Händler inklusive Angaben zu den jeweils gewährten Rabatten:

NEU	Apotheken	
	Alfred-Nobel-Apotheke am Pfarrer-Kenntemich-Platz	2 %
	Pfarrer-Kenntemich-Platz 3/5, Zentrum	

NEU	Alfred-Nobel-Apotheke Kölner Straße	2 %
	Kölner Straße 51, Zentrum	

	Alte Apotheke	2 %
	Kölner Straße 94–96, Zentrum	

	Glocken-Apotheke	3 %
	Hermann-Ehlers-Straße 61 Friedrich-Wilhelms-Hütte	

	Linda Apotheke am oberen Stadttor	k. A.
	Kölner Straße 62 A, Zentrum	

	Ursula-Apotheke	k. A.
	Kölner Straße 3 A, Zentrum	

	Blumenläden und Deko	
--	-----------------------------	--

	Jakob Becker – Ihr Florist GmbH	3 %
	Kölner Straße 102, Zentrum	

	Blumen Odenthal	3 %
	Am Friedhof 2 A, Spich	

	Lenz GbR	k. A.
	Gronastraße 49, Müllekoven	

	Blumen ZÜNDORF	3 %
	Frankfurter Straße 17, Zentrum	

	Blumen ZÜNDORF	3 %
	Schmelzer Weg 20, Sieglar	

	Blumen ZÜNDORF	3 %
	Heerstraße 15, Waldfriedhof, Zentrum	

	Gartencenter Blumen ZÜNDORF	3 %
	Vorgebirgsblick 22–44, Sieglar	

	Buchhandlung	
--	---------------------	--

	Kirschner GmbH	*1)
	Alte Poststraße 4	

	Damen- und Herrenmode	
--	------------------------------	--

	Coccinella fashion	1 %
	Kölner Straße 61, Zentrum	

	Der Wäscheladen	3 %
	Kölner Straße 47, Zentrum	

	Esprit-Shop Troisdorf	2 %
	Alte Poststraße 4	

	Lieblingsplatz	3 %
	Kölner Straße 36, Zentrum	

	Moden Wasser	3 %
	Damenmoden GmbH Hauptstraße 166, Spich	

	trau dich rein – Mode für dein ich	2 %
	Kölner Straße 81, Zentrum	

	Drogerie, Parfümerie, Kosmetik und Foto	
--	--	--

	Foto Parfümerie Schäfer · Fußpflege- u. Nagelstudio	0,5 %
	Waldstraße 2, Spich	

	Müller Ltd. & Co. KG	2 %
	Galerie Troisdorf Wilhelm-Hamacher-Platz 22, Zentrum	

	Elektro, Heizung und Sanitär TroTherm easy-Partner mit TroCard:	
--	--	--

	Böhm Elektrobau	3 %
	Josef-Kitz-Straße 26 A/B, Troisdorf-West	

	Elektro Schwarzkopf GmbH	3 %
	Theodor-Heuss-Ring 61, Zentrum	

	Fuchs Haustechnik Technische Gebäudeausrüstungen	2 %
	Siebenbergisallee 91, Zentrum	

	Thomas Heizung Sanitär Haushaltswaren	2 %
	Hauptstraße 152, Spich	

	Wasser, Wärme, Wellness by Dobelke	*6)
	Gertrudenweg 14, Oberlar	

	Elektrofachhandel Saturn Troisdorf	*8)
	Wilhelm-Hamacher-Platz 22, Zentrum	

	Fahrrad	
--	----------------	--

	Spezial-Zweiradshop Torino-Schramm	3 %
	Kölner Straße 138, Zentrum	

	Friseur und Friseurbedarf	
--	----------------------------------	--

	Friseursalon Reichenbächer	2 %
	Hippolytusstraße 8, Zentrum	

	Tee und Feinkost	
--	-------------------------	--

	Akzente-Genuss – das Teelädchen	2 %
	Kölner Straße 28, Zentrum	

	Juwelier	
--	-----------------	--

	Juwelier Sahin	2 %
	Wilh.-Hamacher-Straße 22, Zentrum	

	Lebensmittel	
--	---------------------	--

	EDEKA-Engels FWH	0,5 %
	Roncallstraße 55, Friedrich-Wilhelms-Hütte	

	EDEKA Klein-Hessling	0,5 %
	Frankfurter Straße 19–23 53840 Troisdorf	

	EDEKA-Aktiv-Markt Jünger	k. A.
	Raiffeisenstraße 24, Bergheim	

	EDEKA-Markt Frischecenter J. Engels GbR	k. A.
	Hauptstraße 142–144, Spich	

	Metzgerei Gebr. Kolzem GmbH	2 %
	Sieglarer Straße 42, Oberlar	

	BRÖHLS BACK- & KAFFEEKULTUR	1 % *7)
	Kölner Straße 62, Zentrum	

	Optiker	
--	----------------	--

	Meller-Optic	k. A.
	Kölner Straße 13, Zentrum	

	Optik Vey	2 %
	Freiheitsstraße 2, Spich	

	Orthopädie und Gesundheit	
--	----------------------------------	--

	rahm Zentrum für Gesundheit GmbH Division Orthopädie	k. A.
	Illitsweg 1–3, Spich	

	rahm Zentrum für Gesundheit GmbH Division Orthopädie	k. A.
	Poststraße 111–113, Zentrum	

	rahm Zentrum für Gesundheit GmbH Division Rehabilitation	k. A.
	Camp-Spich-Straße 27–35, Spich	

	Vierbaum Orthopädie GmbH (ehemals Kühnreich)	5 %
	Kölner Straße 60, Zentrum	

	Reisebüros	
--	-------------------	--

	FIRST REISEBÜRO	1 %
	Wilhelm-Hamacher-Platz 27, Zentrum	

	Reisebüro Papendick	1 %
	Galerie Troisdorf Wilhelm-Hamacher-Platz 22, Zentrum	

	Reiseland GmbH	1 %
	Kerpstraße 9, Sieglar	

	Restaurants	
--	--------------------	--

	Restaurant Forsthaus Telegraph	1,5 %
	Mauspfad 3, Zentrum	

	Rund ums Auto	
--	----------------------	--

	Auto Perfekt KG	5 %
	Urbacher Straße 9 A, Spich	

	Auto Media Service – Kaschel	5 %
	Belgische Allee 53B, Camp Spich	

	Autohaus Wiemer	5 %
	Heinkelstraße 2, Kriegsdorf	

	W. Johann GmbH (ehemals Reifen Friedenburg)	3 %
	Ölbergstraße 1, Zentrum	

	Schuhe und Lederwaren	
--	------------------------------	--

	Schuhhaus Ritter	2 %
	Kölner Straße 17, Zentrum	

	Sport und Aktivitäten	
--	------------------------------	--

	AGGUA Troisdorf	*2)
	Aggerdamm 22, Zentrum	

	ARENA Vertikal	*5)
	Junkersring 3, Spich	

	ICEDOME Eissporthalle	20 %
	Uckendorfer Straße 135, Rotter See	

	Tanzschule Breuer	*3)
	Kölner Straße 9–11, Zentrum	

	Sportbekleidung	
--	------------------------	--

	AP Sportswear	8 %
	Zum Kalkofen 35, Bergheim	

	Sport-Center Linden	3 %
	Hauptstraße 123, Spich	

	Sport Kohnen	5 %
	Spicher Straße 101, Sieglar	

	Sport Polster	3 %
	Kölner Straße 83–85, Zentrum	

	Textilreinigung	
--	------------------------	--

	Multi-Reinigung	3 %
	Wilh.-Hamacher-Platz 23, Zentrum	

	VR-Bank Rhein-Sieg eG	
--	------------------------------	--

	Filiale Bergheim	*4)
	Zum Kalkofen 1–3, Bergheim	

	Filiale Oberlar	*4)
	Sieglarer Straße 66–68, Oberlar	

	Filiale Sieglar	*4)
	Christian-Esch-Straße 1, Sieglar	

	Filiale Spich	*4)
	Kochenholzstraße 15–19, Spich	

	Filiale Troisdorf	*4)
	Wilh.-Hamacher-Straße 2, Zentrum	

	Weinhandel	
--	-------------------	--

	Die Weinquelle GmbH	3 %
	Langbaughstraße 6, Spich	

	Gamins Weindepot	2 %
	Hauptstraße 132, Zentrum	

	Wolle und Nähen	
--	------------------------	--

	Strick- & Nähstube Schmitz	3 %
	Kölner Straße 47, Zentrum	

	Zeitschriften und Tabakwaren	
--	-------------------------------------	--

	City Lotto	0,5 %
	Kölner Straße 15, Zentrum	



Verkaufsstellen Stadtgutschein	
---------------------------------------	--

VR-Bank-Filiale Spich	Kochenholzstraße 15–19
------------------------------	------------------------

VR-Bank-Filiale Troisdorf	Wilhelm-Hamacher-Straße 2
----------------------------------	---------------------------

Kreissparkassen-Filiale Troisdorf	Lohmarer Straße 1
--	-------------------

Kreissparkassen-Filiale Sieglar	Kerpstraße 30
--	---------------

Stadtwerke Troisdorf	Poststraße 105
-----------------------------	----------------



Alle Informationen finden Sie unter www.stadtgutschein-troisdorf.de

- *1) Gemäß der gesetzlich vorgeschriebenen Buchpreisbindung vergibt die Buchhandlung Kirschner nur Bonuspunkte auf nicht preisgebundene Artikel.
- *2) 3 % (Stundenkarten etc.)
6 % (alle Tageskarten, inkl. Sauna), nicht auf Nachlösungen
- *3) 10 % auf Tanzkurse Grundkurs WTT
- *4) 20.000 Punkte bei Eröffnung eines Girokontos als Lohn- und Gehaltskonto mit Mitgliedschaft
10.000 Punkte bei Abschluss eines Investmentfonds ab 5.000 €
10.000 Punkte bei Abschluss eines easyCredits ab 5.000 €
5.000 Punkte bei Abschluss eines Fondssparplans mit monatlicher Besparung ab mindestens 50 €
- *5) 2 € Rabatt auf Tageskarte und 5 € Rabatt auf Einsteigerkurse
- *6) 2 % Rabatt auf alle Kundendienst- und Wartungsrechnungen
- *7) Dieses Angebot gilt nur im Café Bereich Gastronomie
- *8) 1 € unter einem Wert von 50 € und 2 % ab einem Wert von 50 €

Mit freundlicher Unterstützung der



2020



Das neue AGGUA-Freibad:

- ✓ Große Liegewiesen
- ✓ Rutschen
- ✓ Wasserspiele
- ✓ Schwimmen
- ✓ Riesen-Hüpfkissen

Wasserabenteuer für die ganze Familie von Ostern bis Oktober!

Folgen Sie uns während der Bauzeit:

[AGGUA.de/umbau](https://aggua.de/umbau)

facebook.com/AGGUATroisdorf

[Instagram@AGGUA_Troisdorf](https://instagram.com/AGGUA_Troisdorf)

#FitFürDieZukunft #AgguaFreibad #AgguaFürAlle

AGGUA

Der Bade- und Saunapark in Troisdorf

